

ZEITPUNKT | wertingen



DER FASCHING HAT
IN WERTINGEN
EINZUG GEHALTEN

DAS JUBILÄUMSJAHR HAT BEGONNEN

NEUJAHRSEMPFANG VON STADT UND VG | KLIMASCHUTZKONZEPT
DER STADT WERTINGEN | INFORMIEREN BEI DER FIT FOR JOB
GROSSES WIEDERSEHEN MIT WERTINGENS KUNSTWELT



DAS JUBILÄUMSJAHR HAT BEGONNEN

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Bereits in der letzten Ausgabe unseres Bürgermagazins „Zeitpunkt“ durfte ich Sie herzlich zu unserem Jubiläumjahr begrüßen. 750 Jahre Stadt Wertingen – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Das Stadtsiegel dokumentiert die Entwicklung Wertingens vom Dorf zur Stadt, die um 1250 vom Kaisergeschlecht der Staufer eingeleitet und ab 1268 von den Wittelsbachern als bayerischen Herzögen fortgesetzt wurde. Spätestens 1274 war dieser Vorgang abgeschlossen, denn in diesem Jahr ist in einer Urkunde erstmals von „Bürgern der Stadt Wertingen“ die Rede. Dies war die Geburtsstunde Wertingens als Stadt.

Wir feiern dieses herausragende Ereignis während des gesamten Jahres. Und ich lade Sie

herzlich ein, die Veranstaltungen, die wir im beigelegten Flyer für Sie zusammengefasst haben, zu besuchen. Denn gemeinsam wollen wir dieses Jubiläumjahr feiern, dankbar zurückblicken und der Zukunft positiv entgegensehen.

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, feiern Sie mit uns und erleben Sie die Herzlichkeit und Vielfalt unserer Stadt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr
Willy Lehmeier
Willy Lehmeier
1. Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

- NEUES AUS DEM RATHAUS** 3 - 15
- STADTLIBEN** 16 - 31
- KULTUR & EVENTS** 32 - 37
- ÖFFNUNGSZEITEN** 38 - 39



SITZUNGSTERMINE

Februar		
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 14.02.2024	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 28.02.2024	19.00 Uhr

März		
Abgabetermin für Bauanträge: 06.03.2024		
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 20.03.2024	19.00 Uhr

April		
Abgabetermin für Bauanträge: 03.04.2024		
Stadtrat	Mittwoch, 10.04.2024	19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 17.04.2024	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 17.04.2024	19.00 Uhr



ENERGIEBERATUNGSTAG

Informieren Sie sich über Neuerungen und Förderungen

Der Energieberatungstag der Stadt Wertingen findet grundsätzlich am letzten Freitag im Monat statt.

Es können hierbei Fragen zu Neubau und (energetischer) Sanierung von Gebäuden sowie die Möglichkeit von Förderungen mit dem Energieberater Markus Grenz besprochen werden.

Eine Anmeldung über das Sekretariat des Bürgermeisters ist erforderlich.

Freitag	23.02.2024	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	22.03.2024	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	26.04.2024	14.00 - 17.00 Uhr



Bild: Verena Beese

KÖNIGLICHER BESUCH IM RATHAUS

Die Sternsinger unterwegs

Die Sternsinger aus der Pfarreiengemeinschaft Wertingen haben das Rathaus besucht. Bürgermeister Willy Lehmeier nahm den königlichen Besuch in Empfang. Sie trugen ein Lied und ihren Segenspruch vor und hatten den Segen der Sternsinger als Aufkleber für die Bürotür mitgebracht.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Lehmeier nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Lehmeier bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Diese wird im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) zu folgenden Terminen abgehalten:

Donnerstag	29.02.2024	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	21.03.2024	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	18.04.2024	16.00 - 18.00 Uhr

Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist. Bitte melden Sie sich im Vorfeld an.

Anmeldung bei der Stadt Wertingen, Verena Beese, unter Telefon 08272 84-196 sowie per Mail an verena.beese@wertingen.de



Bilder: Ulrike Hauke

Sie gehörten zu den Mitarbeitern, die beim Neujahrsempfang der Stadt und VG Wertingen anwesend waren und für langjährige Beschäftigung von Personalleiter Gabriel Brunner (l.) sowie Bürgermeister Willy Lehmeier geehrt wurden

EIN BESONDERER START IN EIN BESONDERES JAHR

Neujahrsempfang - 750 Jahre Wertinger Stadtgeschichte feierlich begonnen

Dass dieses Jahr für Wertingen ein besonderes ist, war bereits beim Neujahrsempfang in der Stadthalle spürbar. Bürgermeister Willy Lehmeier und seine Amtskollegen der VG-Gemeinden laden jedes Jahr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt- und VG-Verwaltung ins Foyer der Stadthalle, um Danke zu sagen und um alle auf die Aufgaben des anstehenden Jahres einzustimmen.

Diesmal waren auch Gäste geladen, Stadträte sowie Ehrenbürger und Träger des Bürgerbriefes mit Begleitung. Nicht das Foyer war festlich geschmückt, sondern die Halle selbst haben die Beschäftigten des Betriebshofs und der Stadt sowie die Helfer des Wirts Stefan Krebs vom Gasthof Bergfried festlich ausgestattet. Krebs bereitete derweil in der Küche der Stadthalle für alle ein schmackhaftes Menü vor. Eine Bühne war aufgebaut, die Tische dekoriert, während eines Sektempfangs im Foyer tauschten die Geladenen ihre Neujahrswünsche aus.

ZUVERSICHTLICH BLEIBEN

Diese entspannte Stimmung nahm Lehmeier in seiner Begrüßungsrede auf, er wünschte eingangs allen: „Bleiben Sie zuversichtlich.“ Nicht einfach in turbulenten Zeiten. Dass auch die Bürger Wertingens vor 750 Jahren und immer

wieder schwere bis schlimme Zeiten zu meistern hatten, beschrieb das Wertinger Stadtoberhaupt mit einer kurzen Skizzierung der vergangenen Jahrhunderte. „Wenn wir zurückblicken, erfüllt uns Demut vor denjenigen, die den Grundstein für unser heutiges Wertingen vorbereiteten.“ Lehmeier erwähnte mehrere Belagerungen und Plünderungen durch die Bayern, den Dreißigjährigen Krieg und die Französische Revolution, die nicht zuletzt Auslöser für weitere kriegerische Auseinandersetzungen war. „Auch die beiden Weltkriege forderten von den Wertingern schrecklichen Blutzoll.“ Nach dem zweiten Weltkrieg habe der Altlandkreis Wertingen zu den bayerischen Landkreisen mit dem höchsten Anteil an Geflüchteten und Heimatvertriebenen gezählt. „Damals umfasste mehr als ein Drittel der Bevölkerung Menschen aus dem Sudetenland, aus Schlesien und anderen ehemaligen deutschen Ostgebieten.“

SCHULSTADT & GRÜNES ZENTRUM

Als Wertingens Identitätskrise bezeichnete Lehmeier die Gebietsreform, die 1978 abgeschlossen war. „Man musste den Abzug einiger Institutionen und Behörden verkraften.“ Die Menschen hätten allerdings durch Fleiß, Innovationen und Investitionen diese Krise gemeistert. „Heute sind wir Schulstadt,

grünes Zentrum auch durch die Ansiedelung des Amts für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten, man pflegt in Wertingen ein ausgeprägtes Kunst- und Kulturleben und sei dank starker Firmen, Betriebe und Unternehmen ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort. „Wir haben nach wie vor einen vielfältigen Einzelhandel und eine aktive Wirtschaftsvereinigung.“ Lehmeier betonte, „der Neujahrsempfang ist jedes Jahr eine Würdigung für alle, die sich für die Belange der Stadt und der VG einsetzen und sich engagieren.“ Seien es die Stadträte, Vereine, Feuerwehren und alle anderen Institutionen.

Natürlich ging sein Dank auch an die vielen Mitarbeiter in den Büros, Einrichtungen und in den städtischen Werkstätten: „Sie alle sind wichtig für unsere Stadt und für die VG, egal an welcher Stelle Sie arbeiten.“ Auch hier erntete der Bürgermeister zustimmenden Applaus.

Insgesamt fünfzehn Damen und Herren konnten von Personalleiter Gabriel Brunner auf die Bühne geholt und für jahrzehntelange Mitarbeit geehrt werden.

ES GAB EINGES ZU LACHEN

Dass die Gäste dieses besonderen Abends noch einiges zu lachen hatten, dafür sorgte die Theatergruppe aus Rischgau mit einem humorigen Stück über Missverständnisse und Flunke-



Die Theatergruppe aus Rischgau sorgte für viele Lacher bei ihren Zuschauern während des Neujahrsempfangs der Stadt und VG Wertingen in der Stadthalle: v.l. Thomas Berger, Gertrud Wagner, Doris Strobl, Marina Link, Stefan Link, Franziska Berger, Carola Holand, Anna Link, Jürgen Eisenhofer und Matthias Wagner

rien, welches am Ende in einem Auftritt eines „Unterwäschemodells“ namens „Hercules“ gipfelte. Begeistertes Klatschen der Zuschauer belohnte auch die Schauspieler für ihren Bühneneinsatz.

WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE

Neuigkeiten aus dem Rathaus

ABSCHIED IN DEN RUHESTAND

Der Gemeinschaftsvorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen, 1. Bürgermeister Willy Lehmeier, konnte im Dezember die langjährigen Mitarbeiter Helmuth Adelman und Rosina Wisura in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Herr Adelman war seit 1999 als städtischer Arbeiter im Bautrupps angestellt.

Frau Wisura war seit 1992 hauptsächlich in der Anlagepflege und im Freibad eingesetzt und zuletzt als Reinigungskraft im Betriebshof/Feuerwehr tätig.

Auch ihre Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten die beiden während einer kleinen Feierlichkeit im Betriebshof Wertingen.



Bild: Reinhard Gribl

**AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

Erhöhung von Feldwegen als Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtteil Hohenreichen

Durch eine Erhöhung der beiden Wirtschaftswege Fl.Nr. 445 um 0,95 Meter und Fl.Nr. 447 um 1,56 Meter, werden zwei Rückhalteräume mit 1.600 m³ und 7.300 m³ geschaffen. Dadurch kann das aus dem Außengebiet Richtung Hohenreichen abfließende Oberflächenwasser eines 10-jährigen Regenereignisses zurückgehalten werden. Über ein jeweils in den Dammbauwerken integriertes Drosselbauwerk wird das Oberflächenwasser reduziert weitergeleitet und in eine herzustellende Mulde mit einer Länge von rund 200 Meter bis zum ortsnahen Einlauf des Regenwasserkanals geführt. Von dort aus wird es weiter über das Ortskanalnetz in den Mühlbach eingeleitet. Damit die Dammbauwerke und die Ableitungsmulde errichtet werden können, wurden zwischenzeitlich mit den betroffenen Grundstückseigentümern entsprechende Dienstbarkeiten zur Nutzung der benötigten Grundstücksflächen geschlossen.

Die Baukosten inkl. Nebenkosten für die beiden Weghöherlegungen belaufen sich auf Gesamtbaukosten von 709.325,45 € brutto. Eine Förderung dieser dezentralen Hochwasserschutzmaßnahmen ist bereits mit dem Amt für ländliche Entwicklung Krumbach abgestimmt. Die Förderung der reinen Baukosten wird hier mit bis zu 60 % im Programm „Einfache Dorferneuerung“ in Aussicht gestellt.

Die erforderliche Baugenehmigung für diese Hochwasserschutzmaßnahme mit Bescheid vom 04.09.2023 des Landratsamtes Dillingen a. d. Donau liegt bereits vor.

Die bauliche Umsetzung der Weghöherlegungen zur Schaffung von Rückhalteräumen soll im Jahr 2024 erfolgen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2024 bereits berücksichtigt. Bild

Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes

Die Stadt Wertingen betrachtet den Klimaschutz seit mehr als 10 Jahren als wichtigen Baustein einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung und hat in diesem Zeitraum bereits zahlreiche Maßnahmen und Projekte umgesetzt. Um den Themen Ener-

gieeffizienz, Nachhaltigkeit und CO²-Einsparung bei den Zielsetzungen der zukünftigen Stadtentwicklung weiterhin ein hohes Gewicht zu verleihen, hat die Stadt Wertingen seit Herbst 2022 ein Klimaschutzkonzept für ihr Stadtgebiet erstellt. Damit soll dazu beigetragen werden den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe sowohl bei kommunalen Entscheidungen zu berücksichtigen als auch in der öffentlichen Wahrnehmung zu verfestigen.

Die Erstellung des Konzeptes wird durch das Förderprogramm „Klimaschutz in Kommunen“ im Klimaschutzprogramm Bayern 2050 des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert. Begleitet wird die Stadt Wertingen bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes durch die Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH (FfE). Das soweit fertiggestellte Klimaschutzkonzept wurde bereits bei der Abschlussvorstellung am 30.11.2023 im Foyer der Stadthalle der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Anschluss an die Präsentation des Klimaschutzkonzeptes fand eine kleine Nachhaltigkeitsmesse statt. Lokale Unternehmen und Initiativen präsentierten hier Informationen und Ideen in den Bereichen Bauen, Verkehr, Garten, Energie, Einkaufen u. v. m. zu mehr Nachhaltigkeit in Wertingen.

Der Stadtrat hat das vorgestellte Wertinger Klimaschutzkonzept positiv zur Kenntnis genommen. Über die weitere Vorgehensweise wird in den kommenden Stadtratssitzungen beraten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter: www.wertingen.de/familienleben/fairtrade/klimaschutz

Erweiterung Kinderhaus „Gänseblümchen“

Der Vorsitzende erinnert an die Stadtratssitzung vom 26.07.2023, in welcher der zusätzliche Bedarf an Kinderkrippenplätzen erläutert und die Möglichkeit einer Erweiterung des Kinderhauses Sonnenschein in einer Machbarkeitsstudie vorgestellt wurde.

Der Stadtrat hat in dieser Sitzung beschlossen, auch die Möglichkeit zur Erweiterung am Kinderhaus „Gänseblümchen“ zu untersuchen.

Es soll auf der Südseite des im Herbst 2022 in Betrieb genommenen neuen Kinderhauses ein

AUS DEM STADTRAT

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen



weiterer Gruppenraum mit entsprechenden Nebenräumen für 12 Krippenkinder angebaut werden. Aus baurechtlicher Sicht wird es erforderlich, im Umgriff der geplanten Erweiterung, den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan „An der Thürheimer Straße II“, auf einer Teilfläche der Fl.Nr. 673 der Gemarkung Wertingen, zu ändern. Die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Kinderhauses „Gänseblümchen“ mit einer Grobkostenschätzung inkl. Nebenkosten in Höhe von rund 560.000,00 € brutto, zuzügliche Anpassungsarbeiten an den Außenanlagen und am Bestandgebäude, wurde gebilligt. Die Planungen sollen nun weiter konkretisiert und forciert werden, damit eine Realisierung und Fertigstellung der Erweiterung bis Ende 2025 erfolgen kann. Hierzu sind als nächste Schritte die erforderlichen Architekten- und Fachplanerleistungen zu beauftragen und der Flächennutzungs- und Bebauungsplan zu ändern.

Sachstandsbericht und Beschlussfassung zur Verkehrsumgestaltung in der Wertinger Innenstadt – Erprobungsphase für ein Jahr beschlossen

1. Bürgermeister Lehmeier bedankte sich bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Verkehr. Über viele Monate haben die Mitglieder mit Herrn Neumann von MODUS-CONSULT und der Verwaltung die verkehrliche Situation analysiert und Lösungsansätze erarbeitet. Gemeinsames Ziel war und ist die Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, die Sicherheit der Schulwege sowie die Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität. Die im AK Verkehr erarbeiteten Ansätze

sollen nun Schritt für Schritt von der Verwaltung umgesetzt werden. Dabei sind die heute gewählten Ansätze nicht als abschließend zu betrachten. Sie stellen den Beginn für eine Verbesserung der Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer dar und sollen in einer Erprobungsphase für ein Jahr weitere Erkenntnisse liefern.

- 1a) Innerhalb der bestehenden Zone 30 wird in der Wertinger Innenstadt ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Zone 20) von der Hauptstraße, Beginn ab dem Zusammenfluss bis in die Schulstraße, Einmündung Kalteck und Ende Schmiedgasse für eine Erprobungsphase, zunächst für ein Jahr, provisorisch eingerichtet. Von der Verwaltung ist zu prüfen, ob der Bereich bereits vor dem Zusammenflussverkehr in der Laugnastraße und Augsburgener Straße beginnen kann. Hierzu sollen Fußgängerüberwege an den Einmündungen zum Kreisverkehr an Augsburgener Straße und Laugnastraße geprüft werden.
- 1b) Auf Höhe der Schulstraße zwischen Hausnummer 3 und 6 bzw. ggf. zwischen Hauptstraße 2 und Marktplatz 1 ist ein Querungsbereich für Fußgänger mit vorgezogenen Seitenräumen, Belagswechsel und Beleuchtung zu errichten.
- 1c) Weitere bauliche Maßnahmen müssen nach einer erfolgreichen Erprobungsphase an der Schulstraße bis zur Dillinger Straße folgen, damit der Charakter eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches für jeden Verkehrsteilnehmer zu erkennen ist und sich die gewünschte Verkehrsberuhigung einstellt.
- 1d) Die Lichtzeichenanlage Höhe Modehaus Schneider bleibt vorerst bestehen.
- 1e) Zwischen dem Gebäudekomplex Marktplatz 1 und dem Marienbrunnen ist in einer Erprobungsphase, zunächst für ein Jahr, eine Aufenthaltsfläche für eine saisonale Nutzung provisorisch zu gestalten. Mit dem Augsburgener Verkehrsverbund sind Gespräche zu führen. Es sollen nur noch die notwendigen Umläufe der Busse über den Marktplatz geführt und die uneingeschränkte Durchfahrt über das Kalteck (Schleppkurven) untersucht werden.



AUS DEM STADTRAT

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen



- 1f) Zur Erprobungsphase, zunächst für ein Jahr, erhält der Marktplatz, Kalteck und Pfarrgasse das Verkehrszeichen 325 (verkehrsberuhigter Bereich). Die Mühlgasse ist Bestandteil des verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs Zone 20.
- 1g) Im Bereich der Kanalstraße, Laugnastraße, Fritz-Sauter-Straße, Beim alten Turnplatz ist die dauerhafte Einrichtung einer Zone 30 bzw. Tempo 30 zu prüfen.
- 2a) Am Laugnaparkplatz werden auf dem Bereich des früheren „Armenhauses“ weitere Parkplätze entstehen.
- 2b) In der Tiefgarage der Stadthalle sind die Verpachtungen und Bewirtschaftung der Stellplätze zu überprüfen.
- 2c) Am Marktplatz ist eine Verbesserung des Hinweises zum Parkplatz Thürheimer Tor zu überprüfen und bei Möglichkeit umzusetzen.

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUANTRÄGEN

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Schaffung von Mietwohnraum in Wertingen; Nutzungsänderung des ehemaligen Wohnraums für Menschen mit Behinderungen der Lebenshilfe Dillingen e.V; Baugrundstück: Hans-Wertinger-Straße 4, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 185/1 der Gemarkung Wertingen
- Nutzungsänderung eines Ladens in einen Friseursalon; Baugrundstück: Mühlgasse 5,

86637 Wertingen, Fl.Nr. 391/1 der Gemarkung Wertingen

- Nutzungsänderung von Metzgerei zu Wohnräumen; Baugrundstück: Badgasse 5, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 95 der Gemarkung Wertingen
- Errichten von 22 PKW-Stellplätzen mit Zuwegung; Baugrundstück: Zusmarshäuser Straße 17, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 271 und 280/3 der Gemarkung Wertingen



- Anbau Werkstatt f. Schaltschränke, Errichtung einer Meister-Wohnung; Baugrundstück: Zusmarshäuser Straße 70a, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2144 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN BLIENSBACH

- Erweiterung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle; Baugrundstück: Bliensbach, Totengräberfeld, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 378 der Gemarkung Bliensbach

BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN

- Erweiterung Garage mit Carport; Baugrundstück: Geratshofen, Tellstraße 4, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 527/3 der Gemarkung Gottmannshofen

BAUVORHABEN HIRSCHBACH

- Neubau einer Güllegrube und einer Fahriloanlage; Baugrundstück: Hirschbach, Am Hirschbach 18, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 726 der Gemarkung Hirschbach
- Neubau eines Milchviehstalls mit Laufhof und Güllekeller; Baugrundstück: Hirschbach, Boschget, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 722 und 723 der Gemarkung Hirschbach

BAUVORHABEN HOHENREICHEN

- Aufstellen von 8 Wohncontainern als Interiemslösung während der Umbauphase der Villa Spatz; Baugrundstück: Hohenreichen, Lagerhausstraße 3, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 14/1 der Gemarkung Hohenreichen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUVORANFRAGEN

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Neubau einer Garten- und Gerätehütte; Baugrundstück: Gießweg 7, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2132 der Gemarkung Wertingen
- Sanierung eines bestehenden Einfamili-

enhauses zu einem Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten, Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung einer zusätzlichen Wohneinheit durch Erhöhung des Kniestocks; Baugrundstück: Gießweg 4, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2131/15 der Gemarkung Wertingen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN FREISTELLUNGEN

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Teilweise Nutzungsänderung im Erdgeschoss; Baugrundstück: Augsburger Straße 13, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1658/13 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN

- Anbau eines zusätzlichen Zimmers, Dachsanierung mit neuen Dachgauben und Erstellung eines Carports; Baugrundstück: Gottmannshofen, Flurstraße 6, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 249/7 der Gemarkung Gottmannshofen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDER DENKMALSCHUTZRECHTLICHER ER-LAUBNIS

BAUVORHABEN HIRSCHBACH

- Renovierung der Lourdesgrotte Innen und Außen; Baugrundstück: Hirschbach, Nähe Sankt-Peter-Straße, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 58 der Gemarkung Hirschbach

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDER SANIERUNGSRECHTLICHER GENEHMIGUNG:

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf Dach- und Wandfläche; Baugrundstück: Josef-Frank-Straße 1, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 180/2 der Gemarkung Wertingen





AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SAUBERHALTUNG VON GEHSTEIGEN UND RINNEN

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Sie können aber auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet bzw. zurückgeschnitten werden. Es besteht daher Veranlassung, auf die Bestimmungen über das Auslichten von Baumpflanzungen von Straßen hinzuweisen.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden.

Wir bitten deshalb, überstehende Zweige entsprechend zurückzuschneiden und künftig darauf zu achten, dass keine Zweige in den öffentlichen Verkehrsgrund hineinwachsen.



Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Veronika Sporer, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail an Veronika.Sporer@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung

EINE BITTE UNSERER ZEITUNGZUSTELLER

„Der Hund ist der beste Freund des Menschen“ – Zeitungszusteller und Briefträger haben hier oft andere Erfahrungen gemacht .

Unsere Gemeindediener und Amtsboten haben deswegen eine große Bitte an Sie. Ermöglichen Sie unseren Zustellern gefahrlosen Zugang zu Ihrem Grundstück und achten Sie darauf, dass Hunde nicht frei umherlaufen. Alternativ wäre es sinnvoll, den Briefkasten außerhalb des Grundstückes so zu montieren, dass dieser ohne Gefahr zugänglich ist. Dies gewährleistet, dass Sie wichtige Mitteilungen immer zuverlässig erhalten.

Achten Sie bitte auch darauf, dass die Hausnummer klar und deutlich an der Fassade angebracht ist und von der Straße aus – auch nach Einbruch der Dunkelheit – klar zu erkennen ist. Dasselbe gilt für die Beschriftung des Briefkastens. Es ist wichtig, dass alle an dieser Adresse gemeldeten Personen auch auf dem Briefkasten aufgeführt sind, um die Zustellung von wichtigen, amtlichen Mitteilungen gewährleisten zu können.

Vielen Dank.

FUNDBÜRO

Gerne möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass in unserem Fundbüro noch einige Fundgegenstände vorliegen, die bisher nicht abgeholt wurden.

Sollten Sie im Zeitraum 2022 bis jetzt einen Gegenstand wie Schlüssel, Smartphone oder ähnliches verloren haben, melden Sie sich gerne telefonisch unter 08272 84-0 im Wertinger Fundbüro.



AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

ABFALL VERUNSTALTET WALD UND FLUR

Leider gibt es immer wieder „Umweltsünder“, die Abfälle illegal entsorgen anstatt diese einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung zuzuführen. Gerade auch außerhalb der bebauten Bereiche in Wald und Flur stellen erholungssuchende Spaziergänger und Naturfreunde regelmäßig inmitten der schönen Landschaft illegal abgelagerte Pflanzenabfälle, Bauschutt und anderen Müll fest.

Jegliche Abfallentsorgung außerhalb der dafür vorgesehenen Abfallentsorgungsanlagen ist verboten.

Können die Umweltsünder nicht ermittelt werden, so muss der Müll durch die Stadt Wertingen auf Kosten der Allgemeinheit entfernt werden. Daneben beeinträchtigen unzulässige Abfallablagerungen nicht nur das Landschaftsbild sowie die Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen, sondern schädigen auch den Naturhaushalt. Auch die illegale Entsorgung von Pflanzenabfällen in Wald und Flur stellt dabei keinen Kavaliärsdelikt dar. Unzulässig abgelagerte Pflanzenabfälle können zunehmend in siedlungsnahen Waldflächen festgestellt werden. Dabei sind diese weitaus problematischer für die Natur als viele es vermuten.



Jeder kann durch ein umsichtiges Verhalten dazu beitragen, unsere Natur sauber zu halten und so die biologische Vielfalt unserer stadtnahen Lebensräume zu erhalten.

Mit dem Recyclinghof und dem Grünabfallsammelplatz bietet der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben der Bevölkerung ein umfassendes und komfortables Angebot für eine umweltverträgliche Abfallentsorgung an. Im Interesse jedes einzelnen Bürgers sollten Abfälle aller Art ordnungsgemäß entsorgt werden, wer unsachgemäße Entsorgung beobachtet, sollte dies zur Anzeige bringen. Festgestellte Verursacher wird die Stadt Wertingen mit einer polizeiliche Ordnungswidrigkeitsanzeige bzw. Verhängung einer Geldstrafe belangen.

FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNALABGABEN FÜR DAS JAHR 2024

Abrechnung über Benutzungsgebühren: Ab dem 16.02.2024 werden die Abrechnungsbescheide über Benutzungsgebühren 2023 ausgetragen. Die Nachzahlung 2023 und die 1.Vorauszahlung 2024 sind am 19.03.2024 zur Zahlung fällig.

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabeart	Bemerkung
15.03.2024	Hundesteuer	
19.03.2024	Verbrauchsgebühren	Nachzahlung 2023/1. Vorauszahlung 2024
01.04.2024	Friedhofsunterhaltungsgebühr	
15.05.2024	Grundsteuer/Gewerbesteuer/Verbrauchsgebühren	2. Quartal 2024/2. Vorauszahlung 2024
15.08.2024	Grundsteuer/Gewerbesteuer/Verbrauchsgebühren	3. Quartal 2024/3. Vorauszahlung 2024
15.11.2024	Grundsteuer/Gewerbesteuer/Verbrauchsgebühren	4. Quartal 2024/4. Vorauszahlung 2024

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge wie vereinbart von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Konten der Stadt Wertingen:
VR-Bank
Handels- und Gewerbank
IBAN: DE46 7206 2152
0009 6082 14
BIC: GENODEFIMTG
Sparkasse Wertingen
IBAN: DE48 7225 1520
0000 8026 03
BIC: BYLADEM1DLG



RÜCKSTAU

Ein Merkblatt für Bauherren und Grundstückseigentümer

Was ist Rückstau?

Rückstau ist eine Überlastungssituation in der Kanalisation. Das Abwasser kann nicht mehr über die bestehenden Abwasserrohre abgeleitet werden und drückt über die an den Kanal angeschlossenen Entwässerungsgegenstände in das Haus zurück. Betroffen davon sind alle Gullys, Toiletten, Duschen und Waschbecken unterhalb der Rückstauenebene. Das Wasser ist fäkalienhaltig und daher mit Keimen und Haushaltschemikalien belastet. Ein direkter Kontakt mit der Haut oder den Schleimhäuten sollte vermieden werden.

Wie entsteht Rückstau?

Trotz Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik bei Planung und Ausführung unserer Abwasseranlagen, wie auch dem sorgfältigen Betrieb und Unterhalt unserer Kanalisation, können Kanäle nicht immer so bemessen werden, daß sie jeden außergewöhnlichen oder starken Niederschlag störungsfrei ableiten. Darüber hinaus können Betriebsausfälle von Pumpwerken, wie auch Hochwasser, das über den Vorfluter in die Kanalisation drückt, einen Rückstau im Kanal auslösen. Es muß daher bei Starkniederschlagsereignissen damit gerechnet werden, daß eine Stausituation in der Kanalisation entsteht und sich Abwasser der Grundstücksentwässerung in Ihre Anschlußkanäle zurückstaut.

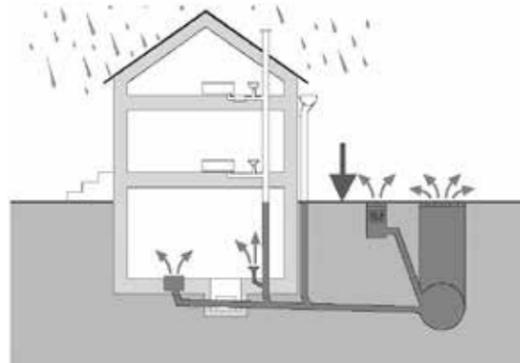


Abb.1: Die Rückstauenebene (Pfeil) liegt normalerweise höhengleich mit der Oberkante der Fahrbahn, falls nicht von der Entwässerungsbehörde andere Festlegungen getroffen wurden.

Die Rückstauenebene ist die Höhe des höchstmöglichen Wasserstands und in der Regel höhengleich mit der

Fahrbahndecke der Straße. Der Rückstau wirkt vom Prinzip her nach dem (physikalischen) Gesetz der kommunizierenden Röhren, d. h. Abwasser wird solange zurück in das Haus gedrückt, bis das Höhenniveau der Kanaldeckel in der Straße erreicht ist und sich das Schmutzwasser von dort über die Fahrbahn ergießen kann.

Welche Folgen hat Rückstau?

Durch Bodenabläufe, Waschbecken, Toiletten oder andere Entwässerungsgegenstände kann fäkalienhaltiges Schmutzwasser in Ihre Kellerräume eintreten. Die Räume stehen unter Wasser, Einrichtungsgegenstände werden beschädigt oder unbrauchbar. In jedem Falle erwartet Sie neben dem materiellen Schaden ein erheblicher Reinigungsaufwand. Selbst wenn Sie Ihren Kellerraum derzeit noch nicht als Wohnraum nutzen wollen, bedenken Sie, daß Sie eventuell später einen Wellness- oder Fitnessbereich einrichten oder höherwertige Gegenstände wie Waschmaschine, Wäschetrockner oder Kühltruhe einstellen wollen. Sehen Sie aus diesem Grunde geeignete Rückstauverschlüsse vor oder achten Sie auf entsprechende Nachrüstungsmöglichkeiten innerhalb Ihrer Entwässerungsanlagen.

Wer haftet bei Schäden durch Rückstau?

Gemäß einer Entscheidung durch das LG Coburg (AZ. 12 O 207/02), hat der Hauseigentümer für Schäden als Folge einer Kellerüberflutung durch Kanalarückstau, selbst aufzukommen. Selbst bei zu kleiner Dimensionierung der öffentlichen Kanalisation kann die Gemeinde hierfür nicht haftbar gemacht werden. Hauseigentümer haften darüber hinaus gegenüber ihren Mietern. Versicherungen sind berechtigt ihre Leistungspflicht einzuschränken, wenn die Grundstücksentwässerung nicht den anerkannten Regeln der Technik entspricht.

Was können Sie dagegen tun?

Um zu verhindern, daß Ihre Kellerräume plötzlich unter Wasser stehen, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zur Vorsorge:

RÜCKSTAU

Ein Merkblatt für Bauherren und Grundstückseigentümer

1. Als sicherste und hygienischste Vorsorge empfiehlt sich der Einsatz eines sogenannten Rückstauschachtes. Hierbei besteht die Möglichkeit, fäkalienhaltiges Rückstauwasser bereits außerhalb Ihres Hauses in Ihrem Hausanschlußschacht zu stauen und aufzufangen. Als herkömmlicher Hausanschlußschacht einsetzbar, kann dieser bereits in der Bauphase mit einer Rückstausicherung ausgestattet, oder aber erst im Bedarfsfall nach Jahren (ohne aufwendige und kostspielige Bauarbeiten) nachgerüstet werden.



Abb.2: Stand der Technik: Der Rückstauschacht läßt Rückstauwasser erst gar nicht bis zum Haus (1), sondern hält dieses mittels eines Rückstauverschlusses (2) in dem Schacht zurück. Der Schacht füllt sich bis zur Oberkante und läuft zur Straße über.

2. Alternativ besteht die Möglichkeit des Einbaus eines Rückstauverschlusses, der die Rohrleitung automatisch verschließt, sobald Wasser vom Kanalnetz über die Grundstücksentwässerung in das Haus drückt. Diese Rückstauverschlüsse werden in der Regel in der Bodenplatte Ihres Kellerbodens, meist innerhalb der Waschküche, vorgesehen und in der Bauphase installiert.



Abb.3: Stand der Technik im Rückstaubereich: Automatische Pumpanlage mit Rückstausicherung entsorgt fäkalienhaltiges Wasser sogar bei Rückstau.

3. Der Einbau einer Hebeanlage, die fäkalienhaltiges Abwasser aus tieferliegenden Räumen über die Rückstauenebene pumpt, ist die dritte Variante der Rückstausicherung. Hebeanlagen, häufig als Über- oder Unterfluranlagen angeboten, werden zunehmend auch in Schächten vor dem Gebäude montiert und sparen somit Kosten und Stellflächen.

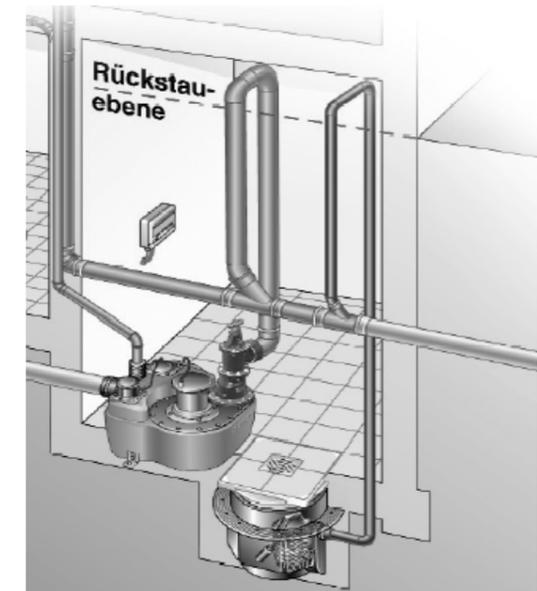


Abb.4: Hebeanlagen für fäkalienhaltige oder fäkalienfreie Abwässer: Links Überfluranlage, rechts Unterfluranlage



Abb.5: Hebeanlagen für fäkalienhaltige Abwässer in Komfortschacht zum Einbau ins Erdreich



WILLKOMMEN
IN WERTINGEN



AMOS LAUREN SCHÜTTE

geb. 26.10.2023
Eltern: Laura Elibol und Dominique Schütte, Reatshofen



LORENZ MIESSL

geb. 02.11.2023
Eltern: Christina Mießl und Bernd Kuchenbaur, Gottmannshofen



AUGUST LEIX

geb. 18.11.2023
Eltern: Heidi Hölzle und Christian Leix, Hirschbach



MAX NITTBAUR

geb. 24.11.2023
Eltern: Sabrina und Bernd Nittbaur



REBECCA LENA SCHWÄGERL

geb. 24.11.2023
Eltern: Simone und Markus Schwägerl, Gottmannshofen



JOHANNES EHM

geb. 18.12.2023
Eltern: Nicole und Jürgen Ehm, Rieblingen



AUS DEM
STANDESAMT

WIR GRATULIEREN
UNSEREN JUBILAREN

80. GEBURTSTAG

- Hildegard Schröttle
- Wolfgang Richter, Hettlingen
- Iris Hebert
- Peter Walter
- Helmine Zikeli, Reatshofen
- Miroslava Stankovic, Roggden
- Renate Piepenstock
- Wilhelm Neff, Gottmannshofen
- Walter Röderer, Gottmannshofen
- Siegfried Schönle, Reatshofen
- Gerda Hübner, Gottmannshofen

85. GEBURTSTAG

- Albert Wiesenbauer, Gottmannshofen
- Leonhard Bihlmayr, Hirschbach
- Rita Garron
- Erich Zeug
- Hannelore Simon
- Josef Baumer
- Philomena Schauler

90. GEBURTSTAG

- Ida Niesner
- Otto Ertl

95. GEBURTSTAG

- Christine Hüttner
- Aloisia Simon, Gottmannshofen

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftssperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordneten usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glückwünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten Sie Ihren Antrag wieder zurücknehmen.

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es uns nicht mehr möglich, Personenstandsfälle (Eheschließung, Todesfall) zu veröffentlichen, auch wenn das Brautpaar bzw. die Angehörigen damit einverstanden wären. Herr Bürgermeister Lehmeier spricht den nächsten, im Wertinger Stadtgebiet lebenden Verwandten sein Beileid in einem persönlichen Kondolenzschreiben aus. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Neu-Ehepaaren herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute, Gesundheit und Glück.

WIR GRATULIEREN
ZUM EHEJUBILÄUM

50 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Marlies und Johannes Ausperger, Roggden
- Margrit und Heinrich Zegula, Gottmannshofen
- Emma und Viktor Schneider

60 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Margit und Karl Bürger





Bilder: Ulrike Hauke

Viele Interessierte kamen in die Wertinger Stadthalle, um sich über das Wertinger Klimaschutzkonzept zu informieren

GUTE STIMMUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Klimaschutzkonzept – Zielvorgaben bis 2040 vorgestellt

Man sollte versuchen, die gute Stimmung aller Beteiligten in die Zukunft zu tragen, appellierte die Wirtschaftsförderin der Stadt Wertingen Alexandra Killisperger.

Sie und ihre Mitstreiter informierten in der Wertinger Stadthalle über die Ergebnisse von einem Jahr Projektarbeit in Sachen „Klimaschutz für Wertingen“. Das Konzept wurde durch den Akteurskreis, zusammengesetzt aus Bürgern, Unternehmern, Lokalpolitikern und Stadtverwaltung erarbeitet.

Begleitet wurden sie von Mitarbeitern der Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft e.V. (FFE) aus München. Das Konzept ist auf Wertingen für einen Zeitraum von 2021 bis 2040 sowie auf die zukünftige Stadtentwicklung abgestimmt, sagte Bürgermeister Lehmeier. „Es soll uns als Planungsinstrument für eine zukünftig nachhaltige Energieversorgung und lokale Maßnahmen für den Klimaschutz dienen“, so das Stadtoberhaupt. Weiter ist man bei Entscheidungen auf die Mitarbeit der Bürger angewiesen: „Allen, die sich zukünftig in diesen Prozess einbringen möchten, heute schon vielen Dank.“ In Sachen Mobilität und Energie bezuschusst die Stadt laut Lehmeier bereits seit knapp vier Jahren den Erwerb von Photovoltaikanlagen sowie ganz neu

auch E-Lastenfahräder. Es gibt bereits Ladestationen für E-Bikes sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Außerdem hat sich in der Stadt die Möglichkeit des sogenannten Carsharings (sich ein Auto teilen) etabliert, um sich das Zweit- oder Drittauto zu sparen.

Die Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes übernahm die FFE. Der Bogen wurde von der ersten Wahrnehmung von Klimaveränderungen im Jahr 1895 bis hin zum Ziel der bayerischen Klimaneutralität im Jahr 2040 gespannt.

Für Wertingen bedeuten die bayerischen Klimaziele bis 2040 eine 95 % Treibhausgasneutralität anzustreben. Treibhausgasneutralität bedeutet den Ausstoß von CO₂ und weiteren Treibhausgasen, wie etwa Methan und Lachgas, in die Atmosphäre zu neutralisieren. In absoluten Zahlen wirkt dies erst einmal erschreckend: insgesamt mehr als 3 700 PV-Dachanlagen (10kW) im Stadtgebiet, zehn Windkraftanlagen, mehr als 1 600 Wärmepumpen etc. bis ins Jahr 2040.

Dies ist aber plakativ aufgezeigt, um die Anstrengungen hin zur Treibhausgasneutralität greifbar zu machen. Tatsächlich geht es darum, Schritt für Schritt, flankiert durch größere Projekte und durch die Vernetzung von Akteuren auf unterschiedlichen Ebenen die Themen „Kli-



(v. l.): die beiden Projekt-ingenieure und wissenschaftliche Mitarbeitern der FFE, Simon Koderer und Sarah Heiler, hörten den Begrüßungsworten von Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier zu

maschutz und Nachhaltigkeit“ in Wertingen zu verfestigen und voranzutreiben.

Über das letzte Jahr wurden daher, neben der Auswertung von Statistiken durch die FFE, durch den Akteurskreis über dreißig Maßnahmen zum Klimaschutz in den Bereichen Energieerzeugung, Energieeffizienz und Umwelt- und Ressourcenschutzes in Wertingen erarbeitet. Lehmeier äußerte sich dazu: „Die Arbeit der vergangenen Monate war ein erster Aufschlag, jetzt geht es in die Praxis. Die Verwaltung, aber auch interessierte Bürger, müssen sich mit dem Konzept beschäftigen und die Theorie in die Praxis bringen.“

Das Klimaschutzkonzept ist nach Fertigstellung voraussichtlich ab Februar 2024 auf der Homepage der Stadt Wertingen zu finden. Wer an einem Austausch und Mitarbeit zum Wertinger Klimaschutz interessiert ist, meldet sich bitte per E-Mail bei Fr. Killisperger, alexandra.killisperger@vg-wertingen.de.

NACHHALTIGKEITSMESSE

Im Anschluss an die Konzeptvorstellung fand eine kleine Nachhaltigkeitsmesse, statt, auf der sich lokal tätige Unternehmen mit ihren Beiträgen zum Klimaschutz präsentierten.

Den Abend begleiteten thematisch passend neben dem seit acht Jahren existierenden Bioladen „Natur Pur“ zum Thema Ernährung auch die ortsansässige Gärtnerei Reiter, die Tipps zur klima-

angepassten Gartengestaltung gab. Dass bei Natur Pur auch unverpackte Lebensmittel sowie Seifen, Wasch- und Putzmittel zu kaufen sind, ist ein weiteres Alleinstellungsmerkmal in Wertingen, versicherte die Inhaberin Marga Feistle. „Außerdem setzen wir verstärkt auf Regionalität aus der unmittelbaren Umgebung von Wertingen.“

In Sachen alternatives Mobilitätsangebot informierte gleich nebenan der Jungunternehmer Dominik Trawnitschek. In seinem Laden E-Ride verkauft er nicht nur Elektroroller, sogenannte E-Scooter sowie für ältere Mitbürger Kabinenroller, sondern punktet auch mit Reparaturen und Service in eigener Werkstatt rund um die elektrisch betriebenen Fahrzeuge.

Firmeninhaber Ulrich Reitenberger von der gleichnamigen Bau GmbH zeigte Beispiele wie energieeffizientes Bauen und Wohnen erschwinglich werde, selbst wenn ein Haus bis zu 80 Prozent energieautark sei. Klimaangepasstes Bauen könne z. B. auch durch die im Test befindliche Kühlmethode der Dachbegrünung, speziell für Flachdächer, erfolgen: „Durch die Begrünung können wir auf Dauer viele Tonnen CO₂ binden und auf natürliche Weise kühlen.“

PV-ANLAGE IM WERTINGER NORDEN

Vom international agierenden Unternehmen GP Joule, dem in Buttenwiesen ansässigen Energieversorger für Strom, Wasserstoff, Wärme und Elektromobilität aus erneuerbaren Quellen, sprach Robert Giemsa als Leiter für Projektkommunikation über ein ehrgeiziges Vorhaben, welches im Frühjahr 2024 startet: „Dann beginnen wir mit dem Planungsverfahren für eine große Freiflächen-PV-Anlage im Wertinger Norden.“ Auch die LEW sind Energieversorger und Verteilnetzbetreiber in der Region. Sie waren mit ihren Experten in der Wertinger Stadthalle vertreten und informierten über die nachhaltigen Aktivitäten des Unternehmens: über den Ausbau von Ladeinfrastruktur für E-Mobilität und Integration von erneuerbaren Energieanlagen. Derzeit baue man ein „Green Data Center“ in Augsburg. Das zwei Megawatt starke Rechenzentrum werde überregional agieren und dabei einen bis zu 80 Prozent geringeren Energieverbrauch aufweisen als herkömmliche Zentren dieser Art. Das bewährte Angebot der swa Carsharing GmbH erklärte Sandra Klein, Mitarbeiterin der VG Wertingen, den Interessierten an einem Informationsstand.



ENDE IST IN SICHT

Das neue Regens-Wagner-Wohnheim soll im Frühjahr 2024 fertiggestellt werden

Über eineinhalb Jahre ist der Baubeginn des neuen Wohnheims von Regens Wagner Glött in Wertingen nun her. Viele Beteiligte können auf unzählige Stunden Planung, Handwerksarbeit und Lösung auftretender Schwierigkeiten zurückblicken. Nun rücken Fertigstellung und Umzug in greifbare Nähe. Geplant ist hierfür das Frühjahr 2024.

Das neue Wohnheim wird mit vier Wohngemeinschaften á sechs Personen Platz für 24 Bewohner mit geistiger und mehrfacher Behinderung bieten. Durch Gruppen-, Gemeinschafts- und Therapieräume sowie Freizeitflächen soll hier ein Ort für ein möglichst selbstbestimmtes Leben entstehen. Die neue angegliederte Förderstätte bietet des Weiteren 18 Bewohnern die Möglichkeit tagsüber hier tätig zu sein.

AKTIVE TEILHABE AN GESELLSCHAFT

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass der Standort Wertingen Menschen mit Behinderung die aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Aktivitäten ermöglicht – etwa ein Besuch in der Eisdielen oder in einem Restaurant. Die Konzipierung des Wohnheims in der Wertinger Stadtmitte ermöglicht den Bewohnern mehr Freiräume und schafft ein Mehr an Lebensqualitäten. Der neue Standort dient jedoch nicht nur der



Bild: Claudia Ruf-Hegele, Regens-Wagner

Integration, sondern schafft zusätzlich neue Arbeitsplätze:

Aktuell werden Heilerziehungspfleger, Erzieher, Pflegefachkräfte, Betreuungshelfer und Praktikanten gesucht.

INFORMATION IHRES KAMINKEHRERS

Feuerstättenschau in den Stadtteilen Geratshofen, Bliensbach, Gottmannshofen und Reatshofen

Im Kalenderjahr 2024 wird in den Stadtteilen Geratshofen, Bliensbach, Gottmannshofen und Reatshofen wieder eine Feuerstättenschau stattfinden. Da im Zuge der Feuerstättenschau (hoheitliche Tätigkeit) eine Überprüfung aller Kamine und Feuerstätten auf ihre Betriebs- und Brandsicherheit in Ihrem Anwesen vom Gesetzgeber her vorgeschrieben ist, ist unser Bezirksschornsteinfeger verpflichtet, Ihnen diese Überprüfung in Rechnung zu stellen.

Das heißt, dass Sie im Jahr 2024 zur üblichen Gebührenrechnung noch eine zusätzliche Rechnung für die hoheitlichen Tätigkeiten

bekommen. Die Gebühr für die Feuerstättenschau ist vom Gesetzgeber festgeschrieben, sie richtet sich nach Anzahl und Länge der Kamine sowie der vorhandenen (angeschlossenen und betriebsbereiten) Feuerstätten.

NACHRÜSTPFLICHT ÜBERPRÜFT

Des Weiteren werden alle Einzelraumfeuerstätten (wie z. B. Kamin-Kachelöfen etc.) in Ihrem Anwesen bei der Feuerstättenschau auf ihre Austausch- oder Nachrüstpflicht überprüft. Ist diese abgelaufen, wird dies mit einer Austauschfrist bemängelt.



MITTAGESSEN IM SENIORENZENTRUM ST. KLARA

Seniorenzentrum bietet Mittagessen für alle Wertinger Senioren an

Das Seniorenzentrum Sankt Klara in Wertingen bietet für Wertinger Senioren ein tägliches Mittagessen an. Zur Auswahl stehen jeweils zwei Menüs zu einem Preis von 6,00 €, die entsprechend im Voraus bestellt werden können. Die Speisen werden zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr in einem separaten Speiseraum angeboten.

ABLAUF

Für eine gute Planbarkeit benötigen wir zuverlässige Termine. Anhand unseres Speiseplanes haben Sie die Möglichkeit, zwischen zwei Menüs auszuwählen. Eine Tagessuppe wird vorab serviert. Sind Sie verhindert und möchten Sie ein vorbestelltes Mittagessen absagen, muss dies bis spätestens 08.30 Uhr telefonisch erfolgen. Montag bis Freitag unter der Rufnummer 08272/9961-0, Samstag/Sonntag/Feiertag 08272/9961-116. Wird das Essen nicht rechtzeitig abbestellt, müssen wir es in Rechnung stellen.

ESSENSZEITEN

Die Essenszeiten sind von 12.00 bis 13.00 Uhr.

Die Essensausgabe kann jedoch nur zwischen 12.00 und 12.30 Uhr erfolgen. Wir bitten darum, bis spätestens 12.30 hier zu sein.

Als Getränk wird stilles Wasser gereicht. Wer gerne etwas Anderes haben möchte, kann es sich an unserem Getränkeautomaten kaufen.

Um die Essenszeiten und die anschließenden Ruhezeiten auf den Wohnbereichen nicht zu stören, bitten wir Sie, in der Mittagszeit von gleichzeitigen Besuchen abzusehen. Gerne können diese vor 12.00 Uhr wahrgenommen werden.

Das Angebot bezieht sich nur auf den Mittagstisch, jedoch nicht für die in der Einrichtung stattfindenden Aktivitäten, Feste und Feiern oder Betreuungsangebote.

HYGIENE

Bitte desinfizieren Sie die Hände vor Betreten der Einrichtung gründlich. Bitte betreten Sie die Einrichtung nicht, wenn Sie Anzeichen von Symptomen, wie bei Erkältung, Magen-Darminfekt oder sonstigen ansteckenden Krankheiten haben.

Interessierte Bürger setzen sich bitte telefonisch mit der Verwaltung unseres Seniorenzentrums in Verbindung, um ein persönliches Gespräch zu vereinbaren, Telefon 08272 9961-0

SPENDENÜBERGABE

Firma intellegere consulting UG spendet erneut an das Kinderhospiz St. Nikolaus

Bereits zum sechsten Mal spendet das Wertinger Unternehmen intellegere consulting UG für das Kinderhospiz St. Nikolaus. Anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden hat sich das Unternehmen erneut dazu entschieden, 5.000,00 € an die Einrichtung in Bad Grönenbach zu spenden. Die Spende wurde persönlich von Jörg Schittenhelm, Geschäftsführer der intellegere consulting UG, an Martina Wersig vom Förderverein Kinderhospiz im Allgäu e. V. übergeben. „Es freut mich jedes Jahr aufs Neue, die Arbeit des Kinderhospizes mit unserer Spende unterstützen zu können.“, so Geschäftsführer Jörg Schittenhelm. Das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach begleitet Familien mit einem unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kind während der gesamten Krankheits-, Sterbe- und Trauerphase. In Absprache mit den Eltern werden die erkrankten Kinder und Jugendlichen von einem professionellen Team betreut. Es gibt derzeit in Deutschland keine ko-

stendeckende Finanzierung für Kinderhospize. Der Förderverein „Kinderhospiz im Allgäu e. V.“ und seine „Süddeutsche Kinderhospiz-Stiftung“ sind die finanzielle Basis und daher auf Spenden und Zustiftungen angewiesen.





FERIENBETREUUNG DER STADT WERTINGEN

Abwechslungsreiche Tage für Kinder aus Wertingen

Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Wertingen wieder Ferienbetreuungen an. Das Angebot richtet sich an Kinder aus Wertingen und der Ortsteile.

Geboten werden abwechslungsreiche Tage im Jugendhaus Wertingen und im Stadtgebiet. Bastelangebote, viele verschiedene Brett- und Kartenspiele, Ausflüge zu Spielplätzen oder in den Wald, Schnitzeljagd, kleine Wanderungen, Zeit zum Entspannen etc.

Die Tage beginnen jeweils mit einem gemeinsamen Frühstück im Jugendhaus. Auch das Mittagessen wird von unserem pädagogisch geschulten Betreuer vor Ort zubereitet.

Das Team bemüht sich um abwechslungsreiche Gestaltung des Programms, sodass für jedes Kind etwas dabei ist.

Der Elternbeitrag beträgt 12,00 € / Tag.

Im Preis sind Vollverpflegung sowie Materialkosten und eventuelle Eintrittsgelder inbegriffen. Eine Buchung ist nur wochenweise (nicht tagesweise) möglich.

SOMMERFERIENLESECLUB 2023

Preisverleihung für die fleißigen Lesekinder

„Lesen was geht“ unter diesem Motto findet seit vielen Jahren das landesweite Projekt „Sommerferien-Leseclub“ für Kinder und Jugendliche statt. Konzipiert von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen. Der Abschluss und die Preisverleihung des diesjährigen Sommerferienleseclubs für die fleißigen Lesekinder,

ZEITRAUM

- **Osterferien (1. Woche)**
25. bis 28. März 2024
Anmeldeschluss: 11. März 2024
- **Pfingstferien (1. Woche)**
21. Mai bis 24. Mai 2024
Anmeldeschluss: 06. Mai 2024
- **Sommerferien (1. & 6. Woche)**
29. Juli bis 02. August 2024
02. bis 06. September 2024
Anmeldeschluss: 15. Juli 2024

BETREUUNGSZEITEN

täglich 7.30 Uhr – 17.00 Uhr
im Jugendhaus Wertingen
Josef-Frank-Straße 1
mit Vollverpflegung inkl. Frühstück
Bringzeit: 07.30 Uhr bis 8.30 Uhr
Abholzeit: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

ANMELDUNG ONLINE UNTER

[www.jugendhaus-wertingen.de/
anmeldung-ferienbetreuungen](http://www.jugendhaus-wertingen.de/anmeldung-ferienbetreuungen)

die in Wertingen wohnen, fand am Freitag den 24. November in der Bücherei Wertingen statt. Die Begrüßung erfolgte durch den Büchereileiter Patrick Höfer, dieser bedankte sich sehr bei den beiden Büchereimitarbeiterinnen Frau Alexandra Schuster und Sylvia Seibold für Organisation und Durchführung des Leseclubs.

69 GELESENE BÜCHER

Dieses Jahr nahmen 35 Kinder teil und es wurden insgesamt 457 Bücher gelesen. Den 1. Platz erreichte Annika Giss mit 69 gelesenen Büchern. Als Preis erhielt Sie das Wertinger Monopoly Spiel. Björn Römer erreichte mit 61 gelesenen Büchern den 2. Platz und Magdalena Amann mit 43 Büchern erreichte den 3. Platz. Beide erhielten jeweils ein Buch sowie einen Städtle-Gutschein in Höhe von 10,00 €.

Das gesamte Büchereiteam freut sich schon auf den nächsten Sommerleseclub und bedankt sich für den großen Zuspruch der Leser in diesem Jahr.



KOSTENLOSE BERATUNG ÜBER FINANZIELLE HILFEN

Sprechtag des Bezirks Schwaben

Der Bezirk Schwaben bietet einmal im Monat eine kostenlose Beratung zu Fragen

- der Hilfe zur ambulanten und stationären Pflege
 - zur Teilhabe und Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- im Landratsamt an.

Die Beratungsstelle bietet persönliche und diskrete Beratung, die sich auf die Situation und die Fragen der Ratsuchenden bezieht. Dafür nimmt sich die Beratungsstelle ausreichend Zeit.

HILFE ZUR PFLEGE

Für die Hilfe zur Pflege ist der Bezirk Schwaben zuständig. Sie umfasst die soziale Absicherung pflegebedürftiger, meist älterer Menschen, die zu Hause oder in Pflegeheimen leben. Denn auch nach der Einführung der Pflegeversicherung reichen das Geld aus der Pflegekasse und das eigene Einkommen und Vermögen oftmals nicht aus, um die Kosten eines Heimplatzes oder der Pflege zu Hause abzusichern.

- Ein Umzug in ein Pflegeheim ist geplant. Angehörige werden zu Hause gepflegt und die Leistungen der Pflegekasse reichen nicht aus. Wer übernimmt welche Kosten? Wann müssen Kinder für ihre Eltern zahlen? Wie wird der Antrag gestellt?

EINGLIEDERUNGSHILFE

Über die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung finanziert der Bezirk Schwaben ein breites Spektrum an Leistungen. Die Eingliederungshilfe umfasst Leistungen für alle Altersgruppen sowie eine Vielfalt an Angeboten: von



der Frühförderung über Hilfen in der Arbeitswelt bis hin zur Fachleistung im häuslichen Umfeld (früher: Ambulant betreutes Wohnen) oder dem Aufenthalt in einer besonderen Wohnform (stationäres Wohnheim).

- Familien mit schwerbehindertem Kind: Welche Hilfen werden benötigt?
- Ein Mensch mit Behinderung kann nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen: Ist eine Aufnahme in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung möglich? Wer übernimmt welche Kosten? Wie wird der Antrag gestellt? Wer ist die richtige Ansprechperson?
- Ein Mensch mit einer geistigen, körperlichen oder seelischen Behinderung kommt alleine nicht zurecht: Kann er oder sie im Rahmen einer aufsuchenden Assistenz in einer eigenen Wohnung oder einer Wohngemeinschaft bleiben? Wird ein Umzug in eine besondere Wohnform (Heim) angestrebt?



Eine Terminvereinbarung ist erwünscht unter Telefon 0821 3101-216 oder E-Mail beratungsstelle@bezirk-schwaben.de

Landratsamt Dillingen
a.d. Donau
Große Allee 24
89407 Dillingen a.d. Donau –
Zimmer Nr. 233
Frau Baumgartl
Dienstag vormittags
20.02. | 16.04.
14.05. | 11.06. | 16.07.
20.08. | 15.10.
19.11. | 17.12.

Sprechtag
des Bezirks Schwaben

Bezirk Schwaben
Telefon 0821 3101-216
beratungsstelle@bezirk-schwaben.de
www.bezirk-schwaben.de/beratung



www.bezirk-schwaben.de





v. l.: Leonie Musch (letztjährige Jugendkönigin), Melanie Buß (3. Platz Jugend), Emma Girsig (2. Platz Jugend), Thomas Thiel (Schützenkönig), Moritz Fleischmann (Jugendkönig), Simon Hirn (2. Platz Erwachsene), Thomas Prankl (3. Platz Erwachsene), Christian Kaiser (letztjähriger Schützenkönig)



Bild: Michael Thiel

KÖNIGSSCHIESSEN BEI DEN „HALLODRI“ WERTINGEN

Thomas Thiel und Moritz Fleischmann heißen die neuen Schützenkönige

Am Dreikönigstag fand beim Schützenverein „Hallodri“ Wertingen das diesjährige Königsschießen statt. Der genaueste Schuss ins Zentrum an diesem Abend entschied über die Königswürde. Dabei blieb den Schützen bei einer Maximalanzahl von 40 Schüssen selbst überlassen, wie viele Schüsse abgegeben werden möchten. Dank einer großartigen Beteiligung an Jugend nahmen fast so viele Jugendliche wie Erwachsene am Königsschießen teil. Bei den jungen Schützinnen und Schützen wurde die letztjährige Königin Leonie Musch von Moritz Fleischmann mit einem 30,2 Teiler abgelöst. Zweite bei den Jugendlichen wurde Emma Girsig (67,8 Teiler) und den dritten Platz belegte Mela-

nie Buß mit einem 86,8 Teiler. Bei den Erwachsenen musste Christian Kaiser seine Königskette an Thomas Thiel abgeben. Ihm gelang mit einem 23,4 Teiler der beste „10er“ des Abends. Auf Platz zwei landete Simon Hirn mit einem 35,1 Teiler vor Vorstand Thomas Prankl mit einem 42,4 Teiler. Die Zweitplatzierten erhielten traditionsgemäß eine Wurstkette der Landmetzgerei Geiger. Die Drittplatzierten durften sich über eine Brezenkette freuen. Thomas Thiel und Moritz Fleischmann dürfen als neue Könige sich nun mit einem neuen Taler an der Königskette verewigen und beim Gauball am 24.02.2024 in der Wertinger Stadthalle beim Einmarsch der Könige mit Einlaufen.

Bild: Konrad Friedrich



120 Christbäume wurden gesammelt

Die Christbaumsammelaktion der Wertinger Kolpingsfamilie hatte großen Erfolg. Gesammelt wurden von den freiwilligen Helfern 120 Weihnachtsbäume. Der Spendenerlös ging diesmal auch wieder an die Wertinger Tafel. Aktionsleiter Peter Wiedenmann und Hans Meitingner beim einsammeln ausgedienter Christbäume

Bild: Konrad Friedrich



Nachhaltige Tanne geschmückt

Die von den Freien Wählern Wertingen im Frühjahr gepflanzte, nachhaltige Tanne vor der Wertinger Schlossmauer wurde zur Schlossweihnacht mit Holzschmuck geschmückt. Dieser wurde von Josef Brunner gestiftet. Auf dem Bild v. l. Stadtrat Reinhold Wörle, Stadtrat Tobias Munz, Roland Stoll und Fabian Munz.



WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

Bild: Werner Schuster



Firma WeraTec sponsort Schützen

Dank der großzügigen Spende der Firma WeraTec GmbH aus Buttenwiesen-Pfaffenhofen konnten die aktiven Schützinnen und Schützen aus Gottmannshofen mit neuen Trainingsjacken ausgestattet werden. v.l. Zino Growe, Holger Gerhards, Geschäftsführer Fa. WeraTec, 1. Vorstand Wilfried Sailer, Simon Leichtle, Hannes Mayershofer, Thomas Schuster

Bild: Konrad Friedrich



Neue Strohsterne für die Stadtpfarrkirche

Sehr erfreut zeigte sich Stadtpfarrer Rupert Ostermayer über die vielen neuen Strohsterne, die die Wertinger Kolpingdamen angefertigt haben. Nach und nach sollen die alten und brüchigen Sterne mit den neuen ausgetauscht werden. Stadtpfarrer Ostermayer bedankte sich bei den fleißigen Bastlerinnen und der Vorsitzenden Angelika Munz.

Bild: Konrad Friedrich



Rekordergebnis 2023 erzielt

Apotheker Sebastian Riesinger setzt die Tradition des Apothekentalers der Klimesch-Apotheken fort. Diese Taler können die Kunden bei vielen Kooperationspartnern einlösen oder eben in die Spendendosen in den Apotheken einwerfen. So haben die Kunden eine stolze Summe von 10.544,38 € gespendet. Helmut Bauer von der Wertinger Tafel konnte den Betrag von 1.843,00 € aus der Leerung der Spendendosen von Apotheker Sebastian Riesinger (links) entgegen nehmen.

Bild: Konrad Friedrich



Kolpingsfamilie spendet 2900 Euro

Die Kolpingfamilie Wertingen konnte am Stand der Wertinger Schlossweihnacht viele Besucher verzeichnen. Aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes wurde die Lebenshilfe Wertingen, die DKMS, ein Frauenhaus und das Kinderhospiz Bad Grönenbach bedacht. Unser Bild zeigt die Spendenübergabe während der Weihnachtsfeier der Werkstätte der Lebenshilfe in Wertingen, v. l. Geschäftsführer Thomas Resch, Ingrid Friedrich, Waltraud Karmann, Anneliese Schneider, Vorstand Helmut Holand, Gerda Kotter und Elternbeiratsvorsitzende Marie-Luise Hartmann.

FAHRPLÄNE FÜR DIE RUFBUSSE IM LANDKREIS DILLINGEN A. D. DONAU

Wertingen - Höchstädt - Dillingen und zurück

Schwabenbus GmbH,
Betrieb Dillingen,
Rudolf-Diesel-Straße 4,
89407 Dillingen
Telefon 09071 77030-0

E-Mail:
info-dillingen@
rba-bus.de

Fahrplanauskunft unter
Telefon 0821 50215-15;
weitere Informationen
unter
www.rba-bus.de

	Montag bis Freitag (außer an Feiertagen)						
	601	913 F	605	505 F	513 F	5290 F	607
Wertingen, Marktplatz	05:50	07:38	09:00	13:00	17:02	18:27	21:21
Wertingen, Dillinger Straße	05:52	07:39	09:01	13:06	17:04	18:29	21:23
Wertingen, Am Judenberg	05:53	07:40	09:02	13:07	17:05	18:31	21:25
Binswangen, Ost	05:55	07:42	09:04	13:09	17:07	18:33	21:27
Binswangen, Dillinger Straße	05:56	07:43	09:05	13:10	17:08	18:34	21:28
Binswangen, Abzw Höchstädt	05:58	07:45	09:07	13:12	17:10	18:36	21:31
Riedschreinerhof	06:00	07:47	\$	13:14	17:12	\$	\$
Höchstädt, Herzogin-Anna-Straße	06:07	07:51	\$	13:21	17:17	\$	\$
Höchstädt, Berufsschule	\$	07:53	\$	\$	\$	\$	\$
Höchstädt, Bahnhof	06:10	07:56	\$	13:24	17:19	\$	\$
Kicklingen, Kirche			\$			18:39	21:33
Kicklingen, Ulrichssiedlung			\$			18:40	21:35
Fristingen, Mitte			\$			18:43	21:38
Fristingen, Abzw Langenbuchstraße			\$			18:44	21:39
Fristingen, Nordfelderhof Ost			\$			18:45	21:40
Fristingen, Nordfelderhof West			\$			18:46	21:41
Dillingen, Donaubrücke			09:16			18:47	21:42
Dillingen, Kasernplatz			09:17			18:48	21:43
Dillingen, Rosenstraße			09:18			18:50	21:44
Dillingen, Bahnhof			☛ 09:19			☛ 18:52	☛ 21:46

	Montag bis Freitag (außer an Feiertagen)						
	600	602	604	614 t4	616 t2	610	612
Höchstädt, Bahnhof	06:25	08:40	10:40	14:15	14:45	17:40	19:25
Höchstädt, Herzogin-Anna-Straße	06:27	08:42	10:42	14:17	14:47	17:42	19:27
Rieschreinerhof	06:32	08:47	10:47	14:22	14:52	17:47	19:32
Binswangen, Abzw Höchstädt	06:34	08:49	10:49	14:24	14:54	17:49	19:34
Binswangen, Dillinger Straße	06:36	08:51	10:51	14:26	14:56	17:51	19:36
Binswangen, Ost	\$	08:52	10:52	14:27	14:57	17:52	19:37
Wertingen, Am Judenberg	06:38	08:54	10:54	14:29	14:59	17:54	19:39
Wertingen, Dillinger Straße	06:39	08:55	10:55	14:30	15:00	17:55	19:40
Wertingen, Marktplatz	06:41	08:57	10:57	14:32	15:02	17:57	19:42

- ☛ = nur zum Ausstieg
- F = nur an schulfreien Tagen
- t2 = nur dienstags an Schultagen
- t4 = nur donnerstags an Schultagen

Rufbus

Anmeldung mindestens 1 Stunde vor ausgewiesener Abfahrtszeit unter 09071 / 770 30-30
Besetzung Rufbuszentrale: Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr

Ausnahmen:

601, 913 F, 600
607

Anmeldung am Vortag bis spätestens 19:00 Uhr!
Anmeldung bis spätestens 16:00 Uhr!



FILMBILDUNG FÜR EINE LEBENDIGE DEMOKRATIE

Die 17. SchulKinoWoche Bayern

Die SchulKinoWoche Bayern steht in den Startlöchern. Bereits zum 17. Mal lädt das Projekt zur Förderung der Film- und Medienkompetenz Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte ein, den Film als ein besonders anregendes Medium für den schulischen Unterricht zu entdecken. Vom 11. bis 22. März 2024 verwandeln 130 Kinos in 116 Städten Bayerns ihre Säle in Klassenzimmer. Das gewohnt abwechslungsreiche Filmprogramm, das auf verschiedene Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächer abgestimmt ist, umfasst in diesem Jahr rund 70 Filme, darunter Spielfilme, Dokumentationen, Animationsfilme und Biopics. Anmeldungen zur SchulKinoWoche Bayern sind ab dem 10. Januar 2024 möglich.

KOSTENFREIE MATERIALIEN

Neben dem gemeinsamen Filmlebnis bietet die Projektwoche auch konkrete Angebote für den Unterricht. Zur Vor- und Nachbereitung der Filme stehen Lehrkräften zahlreiche kostenfreie Unterrichtsmaterialien zum Download sowie exklusive digitale Zusatzangebote zur Verfügung. Zudem werden insgesamt rund 70 filmpädagogische Veranstaltungen, Workshops und Filmgespräche im Kino angeboten. Hier erhalten Schulklassen die Möglichkeit, ihre Eindrücke zu vertiefen und sich intensiver mit den präsentierten Filmen, ihren Inhalten und ihrer Machart altersgerecht auseinanderzusetzen. Außerdem stehen weiterbildende Seminare für Lehrkräfte im Vorfeld der SchulKinoWoche zur Verfügung, mit denen sich Lehrerinnen und Lehrer gezielt auf den Einsatz des Mediums Film im Unterricht vorbereiten können.

Kultusministerin Anna Stolz betont: „Medienerziehung liegt mir sehr am Herzen, deswegen freue ich mich, dass die SchulKinoWoche auch in diesem Jahr wieder mit einem so tollen und abwechslungsreichen Programm an den Start geht. Ich persönlich finde es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler Filme nicht einfach nur konsumieren, sondern sich intensiv mit ihrer Botschaft und dem Making-of auseinandersetzen. Ich danke allen ganz herzlich, die dieses Kulturevent ermöglicht haben. Unserer Schulfamilie wünsche ich gute Unterhaltung und natürlich ganz viel Inspiration dafür, Demokratie mutig zu leben!“
Leopold Grün, Geschäftsführer VISION KINO

– Netzwerk für Film- und Medienkompetenz erklärt: „Es ist gerade in der Gegenwart so wichtig, Filmbildung als integralen Bestandteil des Schulunterrichts zu verstehen, denn Filmkompetenz lässt sich in verschiedenen Fächern und Lernbereichen anwenden. Die SchulKinoWoche Bayern setzt sich das Ziel, Lehrkräfte zu motivieren, den Kinofilm als audiovisuelles Kunstwerk im Unterricht einzusetzen und dabei den besten kulturellen Ort für gemeinschaftliches Sehen zu nutzen – das Kino.“

GESELLSCHAFTLICHE THEMEN IM FOKUS

Das übergeordnete Motto der diesjährigen SchulKinoWoche Bayern ist „Gemeinsam Demokratie leben und stärken“. Ein breit gefächertes Filmprogramm behandelt unterschiedliche Formen von Freiheit, zeigt politisches Engagement, macht die Potenziale des Mediums Film erfahrbar und nähert sich aus verschiedenen Perspektiven behutsam Themen, Biografien und Geschichten. Im Fokus der SchulKinoWoche Bayern stehen Filme, die deutlich machen, wie Demokratie und gesellschaftliche Werte aktiv gelebt und mitgestaltet werden können. Sie zeigen Menschen in ihrer Vielfalt, beschäftigen sich aber auch mit Ausgrenzung, Alltagsrassismus und Antisemitismus. Weitere Schwerpunkte legt die Projektwoche auf das Engagement für Klima und Umwelt sowie die verbindende soziale und grenzüberschreitende Kraft von Musik.



Weitere Informationen zum Programm, den teilnehmenden Kinos und begleitenden Veranstaltungen finden sich auf der offiziellen Website der SchulKinoWoche Bayern:
www.schulkinowoche.bayern.de

fit for JOB!

20. BERUFSINFORMATIONSMESSE



www.fitforjob-dillingen.de



Starke Infos

24.02.2024

9 – 13 Uhr

Nordschwabenhalle,
Berufsschule und
Messehalle „Das Handwerk“
Höchstädt a.d.Donau



Einlass nur mit vorheriger Ticketbuchung

Vielen Dank an unsere Sponsoren



Raiffeisenbanken
Volksbanken
im Landkreis Dillingen



STADTLIBEN



WAS SOLL ICH WERDEN?

„Fit for Job“ gibt Orientierung für den Start ins Berufsleben

Am Samstag, 24. Februar 2024, findet von 09.00 bis 13.00 Uhr die 20. Berufsinformationsmesse „Fit for Job“ in bewährter Weise in der Nordschwabenhalle, in der Berufsschule und in der Messehalle „Das Handwerk“ in Höchstädt statt. In der Messehalle „Das Handwerk“, die in unmittelbarer Nähe der Nordschwabenhalle errichtet wird, präsentieren sich die Kreishandwerkerschaft sowie zehn Innungen. So werden auf der Messe mit einer Beteiligung von rund 100 Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung sowie Behörden, Bildungseinrichtungen, Institutionen und Initiativen insgesamt mehr als 230 Berufsbilder, darunter 177 Ausbildungsberufe sowie zahlreiche duale

Studiengänge, vorgestellt und die Schüler zu Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten beraten.

Zielgruppe der „Fit for Job“ sind alle Schülerinnen und Schüler, die zur Zeit die 7. bis 10. Klassen der Mittel- und Realschulen, die 10. bis 12. Klassen eines Gymnasiums oder eine Fachoberschule oder Berufsoberschule besuchen. Neben den Beratungsgesprächen an den Infoständen werden in der Berufsschule wieder interessante Vorträge angeboten.

Die Initiatoren laden alle Jugendlichen mit ihren Eltern ein, das vielfältige Informationsangebot der Berufsinformationsmesse für die bevorstehende Berufswahlentscheidung zu nutzen.

Nähere Informationen erhalten Sie zudem im Internet unter www.fitforjob-dillingen.de

„DENK' NICHT AN EINEN ROSA ELEFANTEN“

Über die Macht der Sprache

Auch in der Erziehung gilt: Nicht nur was wir sagen, sondern auch, wie wir es formulieren, hat Auswirkungen. Manche Gespräche entwickeln sich ganz anders, als wir es vorher geplant hatten. Kinder folgen nicht, obwohl wir doch vermeintlich klar gesagt haben, was wir wollen. Aber haben wir das wirklich? Am Montag, 19. Februar spricht Julia Unger, Sozialpädagogin bei der St. Gregor-Jugendhilfe, im Rahmen des Bildungsprogrammes „Familie leben“ mit Interessierten über die Macht der Worte und wie

wir sie im Umgang mit anderen überlegt und achtsam verwenden können.

Die Veranstaltung findet statt im Familienbüro Wertingen in der Josef-Frank-Straße 3 und ist kostenfrei.

Vortrag im Familienbüro „Denk' nicht an einen rosa Elefanten“ – über die Macht der Sprache am Montag, 19.02.2024 von 19.00 bis 20.30 Uhr. Anmeldung bitte bis spätestens 13. Februar unter Telefon 08272 9932-973 oder per E-Mail an fbw@st-gregor.de

Familienbüro Wertingen

Das Familienbüro Wertingen ist eine wohnortnahe Anlaufstelle zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien - bei Erziehungsfragen und in Krisen

Ansprechpartnerin ist Frau Julia Unger

Bürozeit: Dienstag von 09.30 bis 11.00 Uhr

Josef-Frank-Straße 3
86637 Wertingen

Telefon 08272 9932-973
oder mobil 01590 498 72 36



Julia Unger spricht über die Macht der Sprache



GLASFASERAUSBAU IN WERTINGER ORTSTEILEN MIT LEW HIGH SPEED Bürgersprechstunden starten

LEW TelNet, das Telekommunikationsunternehmen der LEW-Gruppe, erschließt die Wertinger Ortsteile Bliensbach, Geratshofen, Hirschbach, Hohenreichen, Prettelshofen und Rieblingen sowie Laugna mit einem Glasfasernetz bis in die Häuser. In den ersten Ortsteilen haben die Bauarbeiten bereits im vergangenen Jahr begonnen. Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zum Ablauf der Arbeiten oder zu den LEW Highspeed-Produkten haben, können diese nun auch persönlich klären: Ab Montag, 12. Februar, gibt es im 14-tägigen Rhythmus Bürgersprechstunden vor Ort. Diese finden jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr im Foyer der Stadthalle Wertingen am Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 statt. Die einzelnen Termine finden sich auf [www.lew-high-speed.de](http://www.lew-highspeed.de) sowie im Online-Veranstaltungskalender der Stadt Wertingen.

LEW HIGH SPEED ZUM SONDERPREIS

Die Tiefbauarbeiten in Bliensbach, Hohenreichen, Prettelshofen und Rieblingen, die bereits im November begonnen haben, sind bisher wie geplant verlaufen. Sie pausieren plangemäß in der Frostperiode und gehen weiter, sobald die Wetterlage dies zulässt. Je nach Fortschritt dieser Arbeiten ist später im Jahr dann auch der Baustart in Hirschbach, Geratshofen sowie in Laugna geplant.

Solange der Ausbau läuft, haben Haushalte und Unternehmen die Chance auf einen Glasfaserhausanschluss mit LEW Highspeed zum Sonderpreis von 399,00 €, sofern sie diesen bisher noch nicht gebucht haben. Nach Abschluss der

Arbeiten fallen deutlich höhere Gebühren an, da dann Bautrupps eigens aktiviert werden müssen.

ÜBERTRAGUNGSGESCHWINDIGKEITEN BIS IN DEN GIGABITBEREICH

Die Investitionen für den Glasfaserausbau trägt LEW TelNet vollständig selbst privatwirtschaftlich. Im Rahmen des Ausbauprojekts bindet das Unternehmen die neuen Highspeed-Anschlüsse an das über 6.500 km lange Glasfasernetz an, das die LEW-Gruppe im Südwesten Bayerns betreibt. Die Glasfasertechnologie ermöglicht die Nutzung von Produkten mit Übertragungsgeschwindigkeiten bis in den Gigabitbereich – ein Vielfaches der Geschwindigkeit, die sich über bestehende Kupferleitungen maximal erzielen lässt.

ONLINE VERFÜGBARKEIT PRÜFEN UND VERTRAG ABSCHLIESSEN

Unter [www.lew-high-speed.de](http://www.lew-highspeed.de) können Interessierte überprüfen, ob ihre Adresse im Ausbaubereich liegt. Dort besteht auch die Möglichkeit, direkt einen Glasfaserhausanschluss in Verbindung mit einem LEW Highspeed-Produkt zu buchen. Kunden, die den Vertrag über die Website abschließen, erhalten zusätzlich einen Online-Bonus von bis zu 120,00 €.

BÜRGERSPRECHSTUNDEN DER LEW

ab Montag, 12.02.2024 14-tägig von 17.00 bis 18.00 Uhr im Foyer der Stadthalle Wertingen

Fragen zum Angebot beantwortet das Team von LEW Highspeed über die E-Mail-Adresse [kundenmail@lew-high-speed.de](mailto:kundenmail@lew-highspeed.de) oder die kostenfreie Servicenummer 0800 539 0001

Geschäftskunden stehen die LEW Highspeed-Produkte ebenfalls zur Verfügung – auch bei speziellen Anforderungen wie etwa einer festen IP-Adresse oder mehreren Sprachkanälen

Hier berät LEW unter der Servicenummer 0800 277 7444



EIN BESONDERER GENUSS IM JUBILÄUMSJAHR

Wertinger Fair Trade Jubiläums-Schokolade

Es ist endlich soweit, das neue Jahr hat begonnen und dazu noch ein ganz Besonderes: das Jubiläumsjahr zur Stadtgründung Wertingens vor 750 Jahren!

Neben den zahlreichen, abwechslungsreichen und einzigartigen Jubiläumsveranstaltungen gibt es auch etwas Süßes für den Gaumen! Wertingen hat seine eigene fair gehandelte Jubiläumsschokolade!

In der Geschmacksrichtung „Schokomousse“ (extradunkle Milkschokolade gefüllt mit Milkschokoladenmousse) ist sie für jeden Geschmack etwas! Sie eignet sich besonders gut zum Eigenverzehr, aber auch als Geschenk als „süßer Gruß“ aus Wertingen kann sie empfohlen werden.

FÜR DAS JUBILÄUM ERSTELLT

Unsere eigene Tafel Schokolade hat die Stadt gemeinsam mit dem Wertinger Weltladen und Zotter Schokoladenherstellung für unser Jubiläumsjahr erstellt. Ab sofort gibt es die Wertinger Jubiläumsschokolade im Wertinger Weltladen in der Hauptstr. 9 zu kaufen. Und mit etwas Glück bekommt man die Jubiläumsschokolade bei dem ein oder anderen Event, wie z. B. auf der WIR in Dillingen oder bei anderen Gewinnspielen sogar geschenkt.



FAIR-TRADE

Als Fair-Trade Stadt haben wir uns ganz bewusst für die Zotter Schokolade entschieden. Zotter Schokolade ist ebenfalls Fair Trade verifiziert und verwendet Rohstoffe aus zertifiziert biologischem Anbau.

PRINZIPIEN DES FAIREN HANDELS

Das Unternehmen unterstützt die Prinzipien des fairen Handels wie faire Bezahlung, keine Kinderarbeit, Transparenz, Sorge um die Umwelt und vieles mehr. Deshalb ist das Unternehmen auch Mitglied bei WFTO – World Fair Trade Organisation.

Da Zotter noch einiges mehr garantiert wie z. B. dass Sie ein Vielfaches mehr vom Weltmarktpreis zahlen, eine sehr hohe Rohstoffqualität haben, Kontakt zu den Lieferanten pflegen und physische Rückverfolgbarkeit garantieren, haben Sie zusätzlich ihr eigenes Fair-Logo kreiert.

Weitere Informationen unter www.zotter.at





NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...



Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

Musikschule feierte die Vorweihnachtszeit

Am ersten Adventssonntag luden die Schüler der Musikschule Wertingen zu einer besinnlichen Stunde in die Stadtpfarrkirche St. Martin ein. „Nicht nur die Kirche und die Orgelpfeifen, sondern auch wir Menschen sollten uns wieder zum Klingen bringen lassen!“, so die Mahnung von Stadtpfarrer Rupert Ostermayer bei seiner Begrüßung. Neben den musikalischen Beiträgen bereicherte er das Konzert mit anregenden

Gedanken und äußerte seine Hoffnung, dass in der Weihnachtszeit wieder mehr gesungen wird. Die Musikschule nutzte genau dazu die Gelegenheit. Der Kinderchor unter der Leitung von Eva Kellermann erfreute das Publikum mit „Weihnachten ist auch für mich“, „Folge dem Weihnachtsstern“ und „Kling Glöckchen“. und erhielt dafür viel Applaus.



Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

Exquisites Neujahrskonzert

Die Preisträger des 1. Wertinger Musikpreises sorgten beim Neujahrskonzert der Musikschule für Gänsehaut. Ausgewählte Schülerinnen und Schüler, die sich besonders ausgezeichnet haben, bescherten den musikbegeisterten Zuhörern im Januar im voll besetzten Festsaal des Wertinger Rathauses ein unvergessliches Erlebnis. Die Besucher freuten sich über die live und auf hohem Niveau präsentierten Vorträge der Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 18 Jahren. Statt Aufregung zeigten die jungen Talente Vortragsroutine, Spielfreude und ausgeprägte Musikalität. Schulleiterin Heike Mayr-Hof

freute sich über die tollen Konzertbeiträge und über die Wertschätzung, die den jungen Künstlerinnen und Künstlern durch den Besuch zahlreicher Ehrengäste wie MdB Ulrich Lange, MdL Manuel Knoll, stellv. Landrat Alfred Schneid sowie den beiden Bürgermeistern von Wertingen und Buttenwiesen, Willy Lehmeier und Hans Kaltner, entgegengebracht wurde. Nach dem Konzert stellten sich die jungen Künstler mit dem 1. Vorsitzenden der Musikschule Wertingen, Roman Bauer (l.), Klavierbegleiter Krill Kvetniy (3. v. l.) und Schulleiterin Heike Mayr-Hof (r.) zum Erinnerungsfoto.



NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...



Bilder: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

Erfolge mit Klarinette, Saxofon und Horn

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist seit über 60 Jahren eine erfolgreiche und anerkannte Maßnahme zur Motivation, Findung und Förderung ambitionierter musikalischer Jugend. Dabei können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ergebnisse von Fleiß, Leistung und Begabung durch unabhängige Beratung und Bewertung bestätigen lassen. Der dreistufige Wettbewerb fördert auf Regionalebene, bei Landeswettbewerben aller Bundesländer und beim Bundeswettbewerb für die ganze Bundesrepublik und deutsche Schulen im Ausland den musikalischen Nachwuchs. Manfred-Andreas Lipp, städtischer Musikdirektor i. R. und noch immer als Musiklehrer in Wertingen engagiert, feiert seit mehr als 40 Jahren mit seinen Schülern und Ensembles Erfolge bei Wettbewerben wie Jugend musiziert. Am Sonntag, 28. Januar 2024 war für seine Schülerinnen der Regionalwettbewerb schwäbischer Landkreise an der Musikschule Neu-Ulm und einmal mehr war die Klarinetten- und Saxofonklasse von Manfred-Andreas Lipp und Pianist Kirill Kvetniy aus der Musikschule Wertingen bei 7 Wertungen

in vier Altersklassen am Start. Isabell Tschan (Klarinette), Lucia Reiter (Tenorsaxofon) und Sophia Tschan (Klarinette) erreichten dabei erste Preise mit jeweils 23 Punkten und die Weiterleitung nach Kempten. Sarah Wiedmann (Altsaxofon, 21 Punkte) und Chiara Bunk (Sopransaxofon, 22 Punkte) konnten ebenfalls mit ersten Preisen ausgezeichnet werden. Für die Klarinetten Sophia Steinle, 20 Punkte und Emelie Tschan, 19 Punkte gab es bei ihrer ersten Teilnahme zweite Preise. Nach einem anstrengenden Tag stellte Musiklehrer Manfred-Andreas Lipp zufrieden fest: „Ich bin mächtig stolz auf meine tüchtigen Schülerinnen“. Das beste Wertinger Ergebnis an diesem Wochenende erspielte sich bereits am Samstag, 27. Januar Ludwig Stegmüller (Waldhorn) aus der Klasse von Markus Meyr-Lischka mit einem 1. Preis und 25 von 25 möglichen Punkten. Somit haben sich vier Musikerinnen und Musiker aus der Musikschule Wertingen für den Landeswettbewerb vom 08. - 11. März in Kempten qualifiziert.



ONLINE
mehr erfahren

Musikschule Wertingen:
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
Telefon 08272 4508
E-Mail: info@musikschulewertingen.de
Info und Anmeldung zum Musikunterricht:
Montag - Freitag
10.00 - 11.00 Uhr



Bilder: Cornelius Brandelk



Bild oben: Detail der Stickerei aus Südkorea
Bild links: Büste mit dem Abbild Anton Trauners vor der Sakristei der Stadtpfarrkirche St. Martin in Wertingen

DAS OBJEKT DES MONATS JANUAR

Eine Stickerei aus Busan, Südkorea

Das Objekt des Monats Januar 2024 schlummert normalerweise im Depot des Heimatmuseums. In diesem Monat ist es im Erdgeschoss des Schlosses in der Vitrine des Zeitstrahls zu sehen. Für das Objekt des Monats ist hier eine eigene Vitrine installiert.

In einem dünnen Holzrahmen kann man hinter Glas eine Stickerei aus Südkorea bewundern. Diese wird umrahmt mit dem ebenfalls gestickten Text: 700 Jahre Stadt Wertingen, Stadt Wertingen 1274 – 1974, Herzlichen Glückwunsch, Pfarrei St. Martin, Korea, Anton Trauner.

Wertingen feiert seine erste urkundliche Erwähnung als Stadt (1274) in regelmäßigen Abständen von 50 und 25 Jahren. So steht im noch jungen Jahr 2024 die 750-Jahr-Feier an. Groß gefeiert wurde 1974 das 700-jährige Jubiläum. Zu diesem Anlass erhielt die Stadt von Anton Trauner aus Busan in Südkorea die ausgestellte Stickerei. Sie zeigt in einem runden Emblem die Schlossanlage im Hintergrund und die Stadtpfarrkirche St. Martin im Vordergrund, die beiden markantesten Gebäude in Wertingen. Bemerkenswert ist dabei die fantasievolle Farbgebung der Bauten. Unterhalb des Emblems finden sich koreanische Schriftzeichen. Dann die Glückwünsche der Partnergemeinde St. Martin in Busan, die von Anton Trauner gegründet wurde.

Prälat Anton Trauner wurde am 14. Oktober 1922 in Wertingen geboren. Seit 1958 arbeitete Trauner als Missionar in Südkorea. Dabei hielt

er stets Kontakt zu seinen Wertingern. So ließ er sich die Wertinger Zeitung ins ferne Korea nachsenden und las sie regelmäßig. Er war immer informiert, was im Städtle passierte. Auch durch seine Besuche in Wertingen hielt er die Verbindung zu Klassenkameraden und Klassenkameradinnen sowie zu seinen Verwandten aufrecht. Dabei sammelte er Geld für seine Mission in Südkorea. Für die Organisation der vielen Spenden gab es über Jahrzehnte den Missionshilfverein Wertingen – Busan. Er löste sich nach dem Tod Trauners (2017) im Jahr 2019 auf. Zuletzt hatte er noch sechs Mitglieder Fritz Deller, Franz Gerblinger, Pfarrer Rupert Ostermayer, Karin Sigg, Michael Wieland, Albert Wiesenbauer. Gegründet wurde der Verein 1972 auf Initiative des ehemaligen Stadtpfarrers Melchior Hops und des damaligen Bürgermeisters Leopold Eberhart.

BÜSTE ZU EHREN TRAUERS

Zu Ehren Trauners wurde 2019 eine Büste aus Bronze vor der Sakristei der Stadtpfarrkirche St. Martin aufgestellt. Sie schuf der Wertinger Künstler Manfred J. Nittbaur. Den Sockel dazu fertigte Steinbildhauermeister Ulrich Kempfer-Kaim. Vor einiger Zeit wurde die Brille an der Skulptur entwendet. So blickt der Prälat nun ohne Sehhilfe Richtung Südkorea.

Trauner starb am 14. Oktober 2017 am Tag seines 95. Geburtstags.

OBJEKT DES MONATS FEBRUAR:

Ein Entwurf als Vorbild für die Gestaltung anderer Objekte

Das Objekt des Monats Februar würde den Rahmen der Vitrine sprengen, denn es besitzt einen Durchmesser von 0,65 Metern. Deshalb ist stellvertretend ein Foto ausgestellt. Die Grafik wird normalerweise im Depot des Heimatmuseums aufbewahrt. Bei ihr handelt es sich um einen Farbwurf zur 700-Jahrfeier der Stadt Wertingen (1974). Stadtpfarrkirche und Schloss sind dargestellt. Gestaltet hat ihn der Kunstmaler und Grafiker Walter Hopp (1922–1985). Eine kleinere Version davon ist in der Festschrift zur 700-Jahr-Feier der Stadt 1974 abgedruckt.

ÄHNLICH DEM OBJEKT JANUAR

Aufmerksame Beobachter erkennen, dass auch das Objekt des Monats Januar, eine Stickerei aus der Partnergemeinde St. Martin in Busan, nach diesem Entwurf gefertigt wurde. Der Ent-

wurf war 1974 für viele andere Objekte Grundlage der Gestaltung.

So ließ die Stadt Wertingen anlässlich des 700. Stadtjubiläums einen Zinnteller anfertigen. Das mittige Relief zeigt die Motivkombination Stadtpfarrkirche / Schloss. Auch dieses Exponat wurde nach der Grafik Walter Hops hergestellt.

GLEICHES MOTIV AUF TELLER

Ebenso ist ein Keramikteller mit dem gleichen Motiv anlässlich des Jubiläums vom TSV Wertingen in Auftrag gegeben worden. Derselbe Teller wurde anlässlich des Bezirksmusikfestes vergeben.

Zinn- und Porzellanteller finden sich neben dem Foto des Originalentwurfs in der Vitrine für das Objekt des Monats im „Zeitstrahl“ im Eingangsbereich des Wertinger Schlosses. Auch eine Kupferfolientreibarbeit, die im Depot aufbewahrt wird, geht auf die Vorlage von Walter Hopp zurück.

WEITERE OBJEKTE?

Ob es noch weitere Objekte gibt, die sich auf diesen Entwurf beziehen?

Weitere Informationen zu den Wertinger Museen erteilt Verena Beese im Wertinger Rathaus unter Telefon 08272 84-196 oder per Mail an Willkommen@Wertingen.de

Entwurf des Kunstmalers und Grafikers
Walter Hopp

Bilder: Cornelius Brandelk



Detail des Zinntellers



Der Keramikteller

Das Team aus dem Wertinger Schloss hat sich bereits mit zauberhaften Kostümen ausgestattet und ist bereit für die Zauberwelt am Gumpigen Donnerstag



Bilder: Marion Buk-Kluger

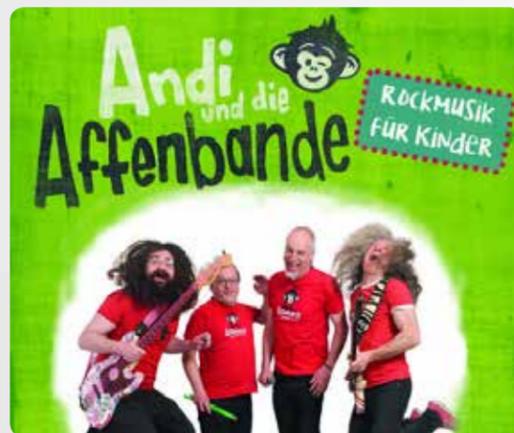
„SCHLÖSSER, BURGEN, ZAUBERWELT“

Kinder-Faschingsumzug mit Party am Gumpigen Donnerstag in Wertingen

Auf die Kinder in Wertingen wartet am Gumpigen Donnerstag, 08. Februar ein magischer Nachmittag. Mit einem großen Kinder-Faschingsumzug und anschließendem Faschingstreiben in der Stadthalle wird im Wertinger Jubiläumsjahr unter dem Motto „Schlösser, Burgen, Zauberwelt“ ausgiebig gefeiert.

„Zunächst treffen sich alle, Jung und Alt, um 14.00 Uhr am Marktplatz. Gemeinsam mit der Wertinger Stadtkapelle marschieren wir zum Schloss, um dort Bürgermeister Willy Lehmeier abzuholen. Dann geht es im gemeinsamen Narrenzug in die Stadthalle und wir erleben eine bunte Faschingsparty“, erklärt Hauptorganisatorin Verena Beese.

Damit an diesem besonderen närrischen Tag so richtig Stimmung aufkommt, wurde die Augsburger Kindermusik-Band „Andi und die Affenbande“ engagiert. Und die ist ein Garant für aktionsreiche, lustige Konzerte. Die Mitglieder, allesamt qualifizierte Musikpädagogen, vereinen



Musik, Theater und Mitmachaktionen zu einem bunten Konzerterlebnis. „Vor und nach dem Auftritt wird Harald Schaller alias DJ Harry aus Lauingen, bekannt u. a. von der Karaoke-Party an der Wertinger Nacht, einheizen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen vom Elternbeirat der Grundschule sowie mit Würstl und Käsesemmeln von der Metzgerei Ottinger gesorgt, so dass sich die kleinen und großen Gäste für den Faschingsspaß stärken können. Bürgermeister Willy Lehmeier und seine Vorzimmerdamen Verena Beese und Julia Tellmann freuen sich schon auf diese zauberhaften Stunden, die, moderiert von Marion Buk-Kluger, ein weiteres Highlight im Wertinger Jubiläumsjahr sein werden.“

Mit freundlicher Unterstützung von:



ABLAUF DES MAGISCHEN NACHMITTAGES

- 14.00 Uhr Treffpunkt am Marktplatz
- 14.14 Uhr Gemeinsamer Marsch zum Rathaus, Abholung des Schlossherren Willy Lehmeier, Narrenzug zur Stadthalle
- 14.30 Uhr Party mit DJ Harry
- 15.00 Uhr Aufritt „Andi & die Affenbande“
- 16.00 Uhr Party mit DJ Harry
- 17.00 Uhr Ende



WERTINGEN PRÄSENTIERT SICH AUF DER REGIONALMESSE „WIR“

Vom 06. - 10. März 2024 auf dem Festzeltplatz/Am Nachtweideweg in Dillingen

750 Jahre Stadt Wertingen – wenn das kein Grund zu feiern ist! WIR sind mit dabei! Wertingens bunte Vielfalt kann man auf der Regionalausstellung WIR erleben, die von Donnerstag, 06.03.2024 bis Sonntag, 10.03.2024 in Dillingen stattfindet.

Fünf Tage öffnet die WIR ihre Tore, fünf Tage ist die Stadt Wertingen dabei und fünfmal anders! Mit täglich anderen Themen und wechselnden Ausstellern präsentiert sich Wertingen in der Halle H/W.

Freut euch auf fünfmal Stadt Wertingen und immer anders. Wer die WIR besucht, kann sich jeden Tag von einem anderen Ausstellungsmotto überraschen lassen. Mit unterschiedlichen Mottos, interessanten Informationen, einem Glücksrad und tollen Preisen feiern wir unser 750-jähriges Stadtjubiläum und freuen uns, euch auf der WIR begrüßen zu dürfen.

Mittwoch, 06.03.2024: 750-JÄHRIGES-STADTJUBILÄUM

Der Eröffnungstag steht unter dem Motto „750 Jahre Stadt Wertingen!“. Exklusiv wird an diesem Tag unser neuer Stadtrundgangsflyer vorgestellt. Ganz neu, sind in dieser Broschüre alle

Sehenswürdigkeiten Wertingens zusammengefasst und können auf einem Stadtrundgang erkundet werden. Zusätzlich wird das Heimatmuseum mit interessanten Exponaten die Stadtgeschichte greifbar machen.



DIE SEHENSWÜRDIGKEITEN DES SCHMÜCKEN SCHWABENSTÄDTCHENS

Donnerstag, 07.03.2024: NACHHALTIGKEIT, KLIMASCHUTZ & MOBILITÄT

Die Nachhaltigkeit mit ihren vielen Facetten liegt der Stadt Wertingen am Herzen. Gerade letztes Jahr wurde das Klimaschutzkonzept im Stadtrat verabschiedet. Diesen Themen wollen wir uns am Donnerstag verstärkt widmen: Carsharing, Klimaschutzkonzept, Maßnahmenvorschläge aus dem Arbeitskreis Verkehr sowie Elektromobilität.

Freitag, 08.03.2024: DAS FESTJAHR 2024 – UNSERE EVENTS

Wir schauen nicht nur in die Vergangenheit, sondern an diesem Tag schauen wir in die Zukunft. Was ist alles in unserem Festjahr geplant? Wir stellen die verschiedenen monatlichen Veranstaltungen vor, die in diesem Jahr anstehen.

Samstag, 09.03.2024: 50-JÄHRIGES JUBILÄUM DER WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG WERTINGEN

2024 ist nicht nur ein Jubiläumsjahr für die Stadt Wertingen, sondern auch für die Wirtschaftsvereinigung Wertingen! Das 50-jährige Jubiläum feiert die WV mit einer neuen, etwas anderen Präsentationsbroschüre, der 1. Ausgabe der „EXPERTEN IN WERTINGEN“, die exklusiv auf der WIR vorgestellt wird.

Sonntag, 10.03.2024: FAIR TRADE STADT WERTINGEN

Zur unserer Stadt gehört noch ein großer Teil dazu und das ist unser Fair Trade Bereich. Dazu passend haben wir in unserem Programm den Verein Solidarität für eine Welt e. V. und den Weltladenn Wertingen mit dabei.

**GROSSES WIEDERSEHEN**

Wir präsentieren die Kunstsammlung der Stadt Wertingen

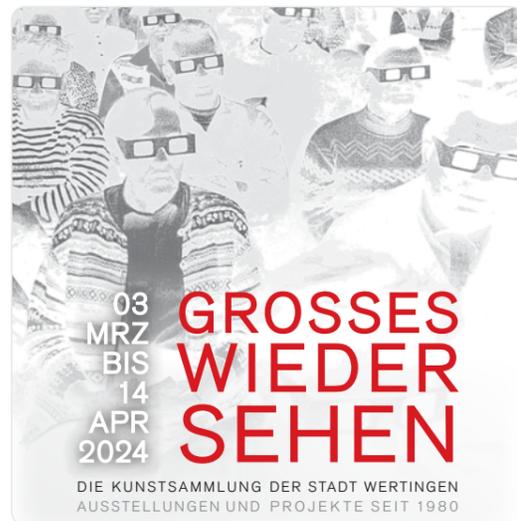
In der Stadt Wertingen hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten ein überaus reiches und vielfältiges Kunstleben etabliert. Aus den zahlreichen Ausstellungen und Projekten wurden immer wieder Werke für die Städtische Sammlung angekauft. Die Bilder und Skulpturen der Sammlung dokumentieren somit wie ein Bildarchiv die Aktivitäten der „Kunststadt“ Wertingen. Im Rahmen des Stadtjubiläums ist in der Städtischen Galerie eine Vielzahl der Werke aus der Städtischen Sammlung erstmals in einer gemeinsamen Ausstellung zu sehen. Die Präsentation versucht darüber hinaus die verschiedenen Wege aufzuzeigen, die von den Anfängen bis in die Gegenwart beschritten wurden.

VIelfalt der ARTOTHEK

Viele der Arbeiten können über die Artothek der Stadt für einen gewissen Zeitraum ausgeliehen werden. Somit bietet die Ausstellung neben der zeitgeschichtlichen Perspektive eine einmalige Gelegenheit, die Vielfalt der Artothek in einer Gesamtschau zu erleben.

Eines der Projekte, das immer wieder interes-

sante und spannende künstlerische Positionen in die Zusamstadt brachte, ist das Wohn- und Arbeitsstipendium. Das Foto zeigt den Villa-Romana-Preisträger Albert Borchardt aus Eschweiler bei Aachen, der 1998 als erster von mittlerweile 25 Stipendiaten für vier Wochen in Wertingen lebte und arbeitete.

**„KÖNIGIN DER NACHT“**

Bei Matinée der Buhl-Stiftung im Wertinger Schloss

Die Charlotte und Hermann Buhl Stiftung lädt am 10. März um 10.30 Uhr zur nächsten Sonntagsmatinée in den Festsaal des Wertinger Schlosses ein und für Feinschmecker wird wahlweise nach dem Konzert ein 3-Gang Menü in der „Wertinger Schmankerlstube“ angeboten.

Als Künstler konnten Sopranistin Mirlinda Koci, in Wertingen seit den „Wertinger Festspielen“ im vergangenen Juli als „Königin der Nacht“ in Mozarts „Die Zauberflöte“ bekannt und der Tenor Granit Musliu gewonnen werden.

Granit Musliu wurde in Mitrovica / Kosovo geboren. Seine Gesangsausbildung absolvierte er an der Universität Pristina und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei renommierten Gesangswettbewerben. Ab der Spielzeit 2021 / 22 war er Mitglied im Opernstudio

der Bayerischen Staatsoper und wechselte 2023/24 ins dortige Ensemble. In der aktuellen Spielzeit ist u. a. als Roderigo (Otello), Malcolm (Macbeth), Arturo (Lucia di Lammermoor), Rinnuccio (Gianni Schicchi), Flavio (Norma) und Ruiz (Il trovatore) zu hören.

Die junge Sopranistin Mirlinda Koci studierte Gesang an der Universität der Künste Hasen Pristina und an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie ist Preisträgerin mehrere Wettbewerbe in Albanien, Kosovo und Deutschland und trat u. a. bei den „Wertinger Festspielen“ 2023 und beim Rame Lahaj International Opera Festival auf.

Die Konzertbesucher können sich also auf wunderschöne Musik von zwei stimmungsvollen jungen Künstlern und nach dem Konzert auf ein erlesenes 3-Gang-Menü in der Schmankerlstube Wertingen freuen.

kunst
STÄDTISCHE GALERIE
WERTINGEN

Ausstellung
„Großes Wiedersehen“
vom 03. März
bis 14. April 2024
Städtische Galerie
Wertingen

Vernissage am Sonntag,
03. März 2024 um 11.15 Uhr
im Festsaal
des Wertinger Schlosses

Mirlinda Koci und Granit
Musliu sind bei der
Sonntagsmatinée am
10. März um 10.30 Uhr
im Festsaal des Wertinger
Schlosses zu hören

Tickets zu
19,00 €
nur Konzert oder
49,00 €
Konzert und 3-Gang Menü
in der Schmankerlstube
Wertingen
sind bei Gerblinger,
im Büro der Buhl-Stiftung
(Zusmarshäuser Straße 3)
oder im Büro der
Musikschule Wertingen
erhältlich

Die nächsten Matinee-
Termine sind für 16. Juni,
22. September,
27. Oktober und
22. Dezember 2024
geplant



Bilder: Marion Buik-Kluger

**EINE ZEITREISE DURCH WERTINGEN**

Dauerausstellung „Zeitstrahl“ im Wertinger Rathaus

Wer in den letzten Tagen das Wertinger Rathaus besucht hat, der sah ihn bereits: den Zeitstrahl. Diese besondere Dauerausstellung im Eingangsbereich gibt ab sofort einen feinen Einblick in die Geschichte Wertingens und seiner Umgebung. Aufgebaut in Epochen, die jeweils mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet sind, führt er den Besucher durch die Zeit ab 15.000 vor Christus bis ins Heute. Dass diese Art der Präsentation zu Beginn des Jubiläumsjahres 750 Jahre Stadterhebung nun ihren Anfang nimmt, ist ein gelungener Schritt. Bürger und Bürgerinnen und weitere Gäste der Stadt können in ereignisreiche Momente eintauchen, die das Wesen Wertingens geprägt haben. Etwa 40 Exponate aus der umfangreichen Sammlung von 5.000 Objekten des Heimatmuseums werden hier kompakt ausgestellt und machen Lust auf mehr. Schon seit den 1970ern wurde in Wertingen der Gang zum Rathaus automatisch zum Museumsbesuch, sah man - und kann dies immer noch zusätzlich - seither nämlich Stadtgeschichte durch historische Gegenstände in Vitrinen und auf den Stockwerken verteilt ausgestellt.

EINZELNE OBJEKTE DARSTELLEN

Inspiziert durch den Objektplaneten in der Stadt Illertissen kam bei den Wertinger Verantwortlichen jedoch der Gedanke auf, etwas Vergleichbares an der Zusam zu installieren. „Wir waren angetan Zeitgeschichte durch einzelne Objekte konkreter und strukturierter darzustellen“, so Museumsreferent Cornelius Brandelik. Mit der Firma Neonpastell in Augsburg, die sich Museums- und Vitrinengestaltungen widmet, wurde der Wertinger-Zeitstrahl entwickelt. Gefertigt wurde der Zeitstrahl von der Schreinerei ZUM in

Gottmannshofen. Die Schaukästen auf Augenhöhe des Betrachters beginnen in der Frühgeschichte/Altertum (grün), gehen vom Mittelalter (rot) und der frühen Neuzeit (lila) über ins 19. (pink) und 20. Jahrhundert (blau) und enden im Jetzt, dem 21. Jahrhundert (gelborange).

SCHWÄBISCHE AUDIOSTATION

Bei letzterem sind zudem auch Zeitgenossen unterschiedlichen Lebensalters via Stimme eingebunden, die in der Audiostation im schwäbischen Dialekt Wissenswertes; Interessantes und zum Schmuzzeln Anregendes erzählen. Auch einzigartige Spezialitäten der Stadt wie etwa Schübling oder Bischofskuchen werden aufgezeigt. Das Objekt des Monats widmet sich zudem jeweils einem weiteren geschichtlichen Ereignis. „Wir können die Farbe dieses Schaukastens der Epoche anpassen, aus dem das Ausstellungsstück stammt“, erklärt Cornelius Brandelik, der zudem mit Johannes Mordstein nicht nur die finale Auswahl der Objekte traf, sondern auch die Texte der Begleitbroschüre verwirklichte. Diese kann vor Ort oder auch zu Hause eingehend studiert werden.

Hat man die Dauerausstellung umrundet, zeigt der Strahl optisch sichtbar auch wieder zur Ausgangstüre hinaus aus dem Rathaus ins „Städtle“. Dort, wo das Leben pulsiert und jeden Tag auf Neue Geschichte geschrieben und gelebt wird, und Stoff und Erinnerungen für etwaige künftige Objekte entstehen.

Mitten in der Stadt wird künftig ein Museumsbesuch zu den Öffnungszeiten des Rathauses ermöglicht, der unkompliziert gestaltet werden kann: hingehen, den Zeitstrahl zum selbst gewählten Zeitpunkt erleben und Geschichte aufsaugen.



BERATUNGSANGEBOTE VOR ORT HIER IN WERTINGEN UND IM NAHEN UMKREIS

Folgende Stellen sind nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder per Mail) gerne für Sie da

AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes, Beratung bei Problemen in der Erziehung, Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und von Eingliederungshilfen, Weitervermittlung zu Fachstellen, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Telefon 09071 51-424
E-Mail francesca.koepf@landratsamt.dillingen.de

FAMILIENBÜRO WERTINGEN – ST.-GREGOR-JUGENDHILFE

Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang) in 86637 Wertingen

Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Sozialpädagogin, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Bürozeit jeden Dienstag 09.30 Uhr – 11.00 Uhr

Telefon 08272 993 29 73
Mobil 0159 04 987 236
Mail fbw@st-gregor.de

JUGENDHAUS WERTINGEN

Josef-Frank-Straße 1 in 86637 Wertingen

Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahre

Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 18.30 Uhr
Freitag 12.30 Uhr – 19.30 Uhr
regelmäßig auch bis 22.00 Uhr

Telefon 08272 994 73 93
Mobil 0151 226 96 225
Mail tobias.kolb@kjr-dillingen.de

MEHRGENERATIONENHAUS – ASB GESCHÄFTSSTELLE

Fritz-Sauter-Straße 10 in 86637 Wertingen

Bunte Angebotsvielfalt des ASB für alle Bürger/innen, Familien, Senioren/-innen, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung – haushaltsnahe Dienste – Hausnotruf – psychologische Beratungsstelle – Dyskalkulie- und Legasthenie-Beratungsstelle – Demenzberatung

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Telefon 08272 609100
Mail info@asb-wertingen.de

BERATUNG VDK

im Sitzungssaal des Wertinger Rathauses (Schloss), Schulstraße 12 in 86637 Wertingen

Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten, Unterstützung bei Erst- und Neufeststellung von Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrechtlichen Problemen mit Behörden oder Ämtern

Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 09072 9225490
Mail kv-dillingen@vdk.de

PFLEGESTÜTZPUNKT DES LANDKREISES DILLINGEN

im Interkommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (IBIZ), Friedrich-von-Teck-Straße 9 in 89420 Höchstädt

Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragen über Pflege, chronische Erkrankungen und Behinderungen

Montag und Dienstag 09.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

und nach Terminvereinbarung

Telefon 09074 79599-60
Fax 09074 79599-61
Mail pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen

BEZIRK SCHWABEN

im Info Point der Stadt Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 54 in 89420 Höchstädt

Kostenlose Beratung bei Fragen der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Telefon 0821 3101-4927 oder
Mail buergerberatung@bezirk-schwaben.de

OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefrei)

kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Allgemeine Beratung
Mittwoch 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Beratung für Autismus-Spektrum-Förderung
Donnerstag 10.30 Uhr – 13.00 Uhr
Beratung für Hörgeschädigte nach Terminvereinbarung

Telefon 09071 502-225
Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de

SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen, Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glücksspiel, Medien und Interneta und anderen nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten durch Renate Hausmann und Sabine Schmidt (Soz.-Pädagoginnen)

Dienstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Telefon 08272 9946836 (dienstags zu den Bürozeiten)
Telefon 09071 71136
Mail suchtfachambulanz.dillingen@caritas-augsburg.de

SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V.

Geschäftsstelle am Marktplatz 6 in 86637 Wertingen

Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten für Senioren aus der Region

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon 08272 6437074
Mail info@sgw-wertingen.de

ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 5729
Mail kfz-zulassung@landratsamt.dillingen.de

MUSIKSCHULE WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in 86637 Wertingen

Information und Anmeldung zum Musikunterricht

Montag bis Freitag 10.00 – 11.00 Uhr
Telefon 08272 4508
Mail info@musikschulewertingen.de

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2024

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben führt wieder eine Sammlung von Problemmüll durch. An folgenden Terminen steht das Schadstoffmobil am Recyclinghof in Geratshofen, Hettlinger Straße 20, für die Annahme von Schadstoffen (Problemmüll) bereit:

Freitag, 01.03.2024 10.00 – 13.00 Uhr
Samstag, 26.10.2024 09.30 – 12.30 Uhr

RECYCLINGHOF GERATSHOFEN

Hettlinger Str. 20 in 86637 Wertingen-Geratshofen

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr & 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

GRÜNABFALLSAMMELPLATZ

am Eisenbach in 86637 Wertingen

März – November
Mittwoch und Freitag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr
Dezember – Februar
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

BETRIEBSHOF WERTINGEN

Dillinger Straße 30 in 86637 Wertingen

Montag bis Donnerstag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 08272 84-500
Mail betriebshof@vg-wertingen.de

BÜCHEREI WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 2 in 86637 Wertingen

Mittwoch 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Verantwortlich für den Inhalt:
Willy Lehmeier, 1. Bürgermeister
Tel. 08272 84 196, Fax 08272 84 9196
willkommen@wertingen.de

Redaktion: Verena Beese
Tel. 08272 84 196, Fax 08272 84 9196
verena.beese@wertingen.de

Herausgeber:
Stadt Wertingen
Schulstraße 12
86637 Wertingen

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr
und Do. 14.00–18.00 Uhr

Telefon 08272 2684 oder 992473

Mail fahrbuch@bndlg.de

Schließzeiten: 27.12. – 07.01.24

KREISFAHRBÜCHEREI

Freitag, – /08.03./ – /19.04./10.05.

Roggen, Kirche 17.35 – 18.00 Uhr

Dienstag, 06.02./27.02./19.03./09.04./30.04./ –
Rieblingen, Feuerwehrhaus 15.20 – 15.40 Uhr
Prettelshofen, Bushaltestelle 15.45 – 16.00 Uhr
Bliensbach, Bushaltestelle 16.05 – 16.25 Uhr
Possenried, Bushaltestelle 16.40 – 16.55 Uhr
Hirschbach, ehem. Lagerhaus 17.00 – 17.20 Uhr
Hohenreichen, ehem. Lagerhaus 17.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 07.02./28.02./20.03./10.04./ –
Gottmannshofen, Kirche 17.00 – 18.00 Uhr

ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

Die Artothek der Stadt Wertingen in der Schulstraße 10 öffnet normalerweise jeden ersten Sonntag im Monat ihre Pforten für kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher, die sich gerne ein Kunstwerk für die eigenen vier Wände ausleihen möchten. Allerdings ist die Artothek ab Januar 2024 für ein halbes Jahr geschlossen. Die Stadt bereitet eine Jubiläums-Ausstellung vor, in der Werke aus der umfangreichen städtischen Sammlung, welche in den letzten vier Jahrzehnten angelegt werden konnte, gezeigt werden. Die Vorbereitung dieser Ausstellung erfordert die temporäre Schließung der Artothek.

Mit der Vernissage am 03. März 2024 entführt die Stadt Wertingen ihre Besucherinnen und Besucher dann in vier Jahrzehnte der Kunst und gewährt einen Einblick in besonders sehenswerte Objekte, Gemälde und Plastiken. Zudem wird der Weg der Stadt mit dem Beginn in den 70er- und 80er- Jahren bis heute aufgezeigt, welcher Wertingen zu einer angesehenen Kunststadt hat werden lassen.

MUSEEN DER STADT WERTINGEN

Informationen und Anmeldung über Verena Beese

Telefon 08272 84-196
Mail verena.beese@wertingen.de

SAUNA IM HALLENBAD

Betreiber: Sauna-Freunde Wertingen e. V.

Telefon 08272 60 97 272

Dienstag (Frauensauna) 17.30 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag 17.00 Uhr – 22.00 Uhr
Samstag 15.30 Uhr – 20.00 Uhr

Aktuelle Zeiten und Preise immer unter:
www.sauna-wertingen.de



Satz und Gestaltung:
Alexandra Fiebig
www.satz-zeichen.net

Titelbild:
Stadt Wertingen und mit
freundlicher Unterstützung:

buttinette
Alles für den Feinschnitt

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
12.04.2023

© Stadt Wertingen
www.wertingen.de

**STARTEN SIE MIT UNS
INS JUBILÄUMSJAHR 2024
MIT VIELEN AKTIONEN UND EVENTS.**

**IN WERTINGEN IST JEDEN MONAT
ETWAS GEBOTEN.
SEIEN SIE GESPANNT!**



JANUAR

Neujahrsempfang

nur geladene Gäste

21.01.2024

**Tag der offenen Tür
im Schloss**

Eine Zeitreise durch Wertingen

MÄRZ

03.03. - 24.04.2024

Vernissage

zur Ausstellung
der Kunstsammlung
der Stadt Wertingen
„Großes Wiedersehen“

APRIL

30.04.2024

Tanz in den Mai

am Marktplatz mit der
Jazz-Taste Big Band

MAI

10.05.2024

**Festabend „35 Jahre
Städtepartnerschaft“**

auf dem Wertinger Volksfest mit
Auftritt des Akkordeonorchesters
aus Fère-en-Tardenois

MAI

12.05.2024

**Frühjahrs-
markt**

in der Wertinger
Innenstadt

08.02.2024

**Kinderfaschings-
umzug**

und Faschingstreiben
mit „Andi und die Affenbande“
in der Wertinger Stadthalle

FEBRUAR

06.03. - 10.03.2024

WIR

Die Wirtschafts-,
Informations- und
Regionalausstellung
in Dillingen

MÄRZ

02.05.2024

**Eröffnung des
Wertinger Volksfestes**

mit Abend der Vereine und
Betriebe (mit großem
Fahneinzug)

MAI

11.05.2024

Vernissage

zur Ausstellung
von Manfred J. Nittbaur

MAI

22.06.2024

**Best of
Wertingen**

DER große Gala-Auftritt
der Wertinger Stadt-
kapelle im Schlossgarten

JUNI

JULI

07.07.2024

Familien-Fest

im Wertinger Freibad

JULI

25.07. - 25.08.2024

**10. Jubiläums-Kino
Open-Air**

im Schlossgarten

SEPTEMBER

27.09.2024

Oktoberfest

auf dem Wochenmarkt

OKTOBER

27.10.2024

Herbstmarkt

Dezember

06.12. - 08.12. & 13.12. - 15.12.2024

**Wertinger
Schlossweihnacht**

19.07. - 21.07. & 26.07. - 28.07.2024

**Wertinger
Festspiele**

in der Stadthalle

JULI

02.08. - 04.08.2024

**Wertinger
Stadtfest**

AUGUST

18. - 20.10.2024

**13. Internationales
Gitarrenfestival**

OKTOBER

15.11.2024

**Wertinger
Nacht**

in der Innenstadt

NOVEMBER

31.12.2024

Silvester-Party

in der Wertinger Stadt-
halle mit der Band
„TWICE“ und großem
Feuerwerk

Dezember

